

Astron. 467









**D**e man viss hochberümpf  
astronomischer vñ geomie-  
trischer Kunst Instrumēt Astrolabium  
brauchen soll. nicht allein den Ertzten  
sondern auch den Paimcystern / Pergē-  
lewten / Püchßenmeystern vnd an-  
dern Künstlern vast lustig  
vnd nützbar.

Durch Joannem Lopp Astro-  
nimum / der Argney Doctor / zu samien ge-  
sagte / verteuftcht vnd gemert.

Got gepeüt dem gestirn/  
vnd mit das gestirn gotth

M. D. XXV.



*Mathem. 817.*



# Was für Auts man auss dem Astrolabio haben soll oder möge. Des Ersten tayls Register.

## Das Erst capittel

Was das Astrolabium sey vnd wie seine teyl genannt werden.

## Das ander capittel.

In welchen stetten/fleckenn/märckten oder dorffern/diss instrument möge gepraucht werden.

## Das dritt capittel.

Wie man das ware orth der Sonnen/das ist der Sonnen Zeychen vnd grad vindn soll.

## Das vierdt capittel.

Wie man den gegen grad der Sonnen vindn soll/welcher Nadir genannt ist.

## Das fünfft. capittel.

Wie du der Sonnen oder eines andern Sterne Höhe erfaren sollt.

## Das vi. capittel.

Zu vindn obs vor oder nach mittag sey

## Das viij. capitell.

Wie bey tage die gleichen stund gefunden werden.

## Das viij. capitell.

Wie die gleichen stund bey der nacht gefunden werden.

## Das ix. capittel.

Welche zeit die Sonn auff oder nider gee.

## Das x. capittel.

Die gleichen Stund vom auffgang der sonnen zu vindn.

## **Das xiij. capittel.**

Die Stund vom Nidergang der sonnen zu finden.

## **Das xiiij. capittel.**

Zu welcher zeyt ein Stern auff oder nider gee.

## **Das xvij. capittel.**

Wie man die vngleychen/das ist die Planeten Stund bey tag vinden soll.

## **Das xviij. capittel.**

Die Planeten Stund bey nacht zu finden.

## **Das xvij. capittel.**

Was die Planeten Stund seyn.

## **Das xxiij. capittel.**

In wellichem winckel/rayl oder hauff des himels ein yeder Planet oder Stern/alle zeyt begriffen werd/zu finden.

## **Das xviij. capittel.**

Dienaygung der Sonnen eins yeglichen grads des tyer Rayß vnd der Stern zu finden.

## **Das xviii. capittel.**

Wie man die praytne eines yeden lands/Climatis/Statt/oder eins andern ort sfinden soll.

## **Das xix. capittel.**

Zu wissen so etwann auff dem mör irre fürist oder sonnst etwann in einer wiltnis verirrest in welchem Clima du seyest.

## **Das xx. capittel.**

Wie du die weitne zwischen der Sonnen vnd deines haupt punccts finden solt

## **Dasxxi. capittel.**

Wie man alle dies Criticos findenn soll. Dies Criticos/ das ist an welchem tag die natur mit eyner yeden frankheit.

streyte/den Ertgen vast notturstig.

### Das xxxij. capittel.

Zu erfarn auff was Polus höhe ein yedes Astrolabium  
gemacht sey/ so du s vor nit weyst.

### Das xxvij. capittel.

Mit welchem grad ein yeder Stern auff oder nider gec.

### Das xxviii. capittel.

Welcher grad mit eim yeden Stern in mittag vnd mit-  
nacht komme.

### Das xxv. capittel.

So du einen Stern im firmament kennest/wie du die an-  
deren solt kennen lernen.

### Das xxvi. capittel.

So du gar kein Stern am himel kennest/wie du ein yeden  
solt kennen lernen.

### Das xxvii. capittel.

Wie du das Zenit des auff vnd nidergangs der Sonnen  
oder eins andern Sterns finden sollt.

### Das xxviii. capittel.

Wie man das rechte Zenit der sonnen oder eins Sterns fin-  
den soll.

### Das xxix. capittel.

Wie du die vier örter der welt/das ist den warn Auff vnd  
Nidergang/Mittag vnd Mitnacht/im firmament vnd  
auf der erden/finden sollt. Wellicher den Pergkleutenn vast  
nigpar vnd not ist.

### Das xxx. capittel.

Von dem auff vnd vndergang der Zeichen/eins Sterns  
oder sonst eins andern grads.

## AS XXXI. capittel.

Wie du eins oder viler zeichen/auf vnd nidersteigen in der Erden Spher vinden sollt.

## AS XXXII. capittel.

Welche zeichen Erad/vnd welche schlim in der Eradē spher auf oder nider geend.

## Das XXXIII. capittel.

Wie man das außsteigen eins zeichens oder eins andern grads in der krummen spher vinden soll.

## Das XXXIV. capittel.

Welches zeichen Erad vnd welches schlim in der schelhen spher auf oder nider gec.

## Das XXXV. capittel.

Was die Aspect der planeten sein.

## Das XXXVI. capittel.

Wie man die Revolutz einer Matinitet/eines gepeüs oder eins andern dings das ein anfang hat/vinden soll.

## Das XXXVII. capittel.

Wie du die zeit des eingangs der Sonnen in wider finden sollt.

## Das XXXVIII. capittel.

Wie man ein tafel durch das Astrolabium machenn soll/auß welcher mancherlay sonnen vñ gemacht mögen werden.

## Das XXXIX. capittel.

Wie man ein Quadranten aus diser tafel machen soll.

## Das XL capittel

Wie man den gemachten Quadranten prauuchen soll.

## Das XLI. capittel.

Wie man erkennen soll welcher wind zu eyner yeden zeit gec.

A ij

Des außern teyls die  
Geometrey betreffend Register.

**Das Erst capittel.**

Was die Geometrey sey.

**Das ander capittel.**

Was die meynen maß in der Geometrey sind.

**Das dritt capittel.**

Wie man pfleg in der Geometrey zu messen.

**Das vierdt capittel.**

Wie du die höhe eines yeden dings das krad vbersich auff gericht ist erfaren solt durch seinn schatten.

**Das fünfft capittel.**

Wie du eines yeden dings das vff einer cbne krad vbersich auff gericht ist/ höhe one den schatten erfaren solt.

**Das viij. capittel.**

Wie man sollichs auff ein ander weg erfahren soll.

**Das viij. capittel.**

Wie du die höhe cynes thurns/ zu dem du vor wasser/gräben/perg oder tal/nicht kommen mechtist/erfaren solt.

**Das viii. capittel**

Wie du die höhe eines thurms oder annder s dings so auff eim berg liegt des vnderst vnd oberst ort du sehen magst/erfan solt.

**Das ix. capitell.**

Wie man ein weytne über ein feld od andere ebne messen soll.

**Das x. capittel.**

Wie du ein ding in die tieffe/ als ein Schacht/Pruinen/wolfs gruben oder dergleichen messen soll.





# Den Erbarn Ersamen und weyßt

Bürgermeystern Richtern vnd Rath der  
freyenn bergstatt Sant Joachims  
Tall meinenn gepietendenn  
günstigen herren.

Fryd vnd gnad Ihesu christi sey mit ewch allen Amen.  
Erbär Ersam weyß großgünstig vnd gepietend herren.  
Dieweil ich alhye in diser hoch vnd weytberüffen pergstat  
vnd sonderlich vnder E. E. W. Eym Erbarn Rath souß  
der geleerten meñer vnd aller Künst liebhaber befunde/wolte  
ich auf sonderer zuneygung E. E. W. zu eern dys fürtresli-  
chest vnder allen Astronomischenn vnd Geometrischenn  
Instrumenten/Astrolabium an den tag in vnsrer angebor-  
nen mütersprach pringen/welches nit allein lustig sonndern  
auch vilen zu wissen nötig ist/von welchem hys vil zu dispuzi-  
tiern ich von Kürz wegen vnderlassen vnd an eyn ander ort  
sparn will/Ich pit auch E. E. weyßheit wölle das darumb  
das die Kriechen welcheheyden gewest seind/erfunden haben/  
nichts dest geringer achten/vnd denen so E. E. W. heydnis-  
che Kunst den Christen vnnig sein/angeben möchten/nicht  
glauben geben/Dieweyl doch offenlich ist/wie E. E. W. wol  
weisse/das nur der Heydnischen Kunstes prauach/damit man  
sich götliche schrift zu mengen vndersteet vnd nit der so des  
leybs vñ anderer geschöpfte eygenenschaft vnd naturneröfnet  
den Christen verpoten ist/Wo aber alle heydnische Kunst den  
Christen genglich verpotten sein soltten/so müsten wir auch  
der aller heiligstenn nach götlicher schrift Kunst/der artney  
beraubt seyn/welliche doch von Christo vnsern leybs Francke  
vor nochturftig angezeigt ist/do er spricht/Es ist nicht dem  
gesunden/sondern dem Francke ein artt von nöten/welches  
auch zimor durch Ecclesiasticū am 38. Elärer entdeckt wirt  
Darüb ist mein vnderthenig demütig pitt E. E. W. wölle  
das von mir für das erste meyner geringen geschenck günsti

B

Elich annehmen/vnd darinn mit die einfeltigkeit der wort /  
sondern die Kunst ansehen/wolts auch darumb/das ichs in  
das teutsch gebracht hab nicht destgeringer achten/ dieweyl  
doch die teutsch sprach nichts erger dann die Erichisch/he-  
breisch/arabisch oder latiniisch ist/denn allein das in jhenen  
mehr dann in diser Kunst beschrieben sind/vnd wo ich mercke-  
wird/das solliches/ als ich mich versich / E. E. W. günstig-  
lich von mir annehmen werden/wil ich mich forthin weyter  
höhers nach E. E. W. willen/vnd mein vermügen herfür  
zubringen vleyssigen/Dann ich wil nicht allein in disem/son-  
dern in allem annderm/warmit ich E. E. W. als ich pillich  
soll/mit mein willigen vnderthenigem gehorsam zugeiallen-  
sein/mag alle zeyt one verdruss als mein gepietenden herrn  
bereit seinn. Yetzt aber nit mehr/dann gott woll das vns  
E. E. W. vorthin als bissher nach dem willen Christi wol re-  
giren mögen.Amen/Damit wil ich mich E. E. W. als mein  
gepietenden herrn alle zeyt beiuolhen haben. Gebenn inn der  
Weitberuffnen Freyen Bergstatt Sanct Joachims tall/  
Dinstag nach Margarete.1524.

E. E. W. Gehorsamer/Bestelter  
Zeybargt Johann  
Copp Doctor.

# Hier hebt auß dir erst teyl wie man das Astrolabium brauchen soll.

## Das Erst Capitel.

Was das Astrolabium sey/vnd wie seine teyl  
genandt werdennt,

**A**strolabium ist ein rund Instrument mit vil crey-  
sen oder circelen vñ linien/das da in der Astrono-  
mey vñ Geometrey nuzparlich mancherley weyß  
gebraucht würt.

Astrolabium hat den namen von dem frisch-  
schen wortlein ~~aſſo~~ das ist auf teutsch souil gesagt als ge-  
stirn/vnd ~~aus~~ das heyst ein handtheb/vnd also heysts zū  
gutem teutsch das gestirns handtheb. Darumb ist auf der ~~was astro~~  
eygen krafft seines namens zū mercken/das on alle andere labium zu  
instrument in d Astronomey das vortrefflichest ist/Dan̄ teutsch ge-  
durch das Instrument würt des gestirns lauff erkennt/gleich  
als mans mit einer hanndtheben gefasset hette/Deshalb  
Hermannus Contractus disem Instrument nit vnbittelich  
so ein hoch lob gibt in seim andern buch/da er sagt/welichec  
der Astronomischen Kunſt wissenheit vñnd der hymilischen  
spheren/der gleich des geometrischen messens höchere Kunſt  
schafft zū wissen beger/vnd demselben mit ganzem fleyß vnd  
grund nachgeen wölle/damit ers auff das gewyssest vberku-  
me/der soll mit höchstem fleyß diſs Instrument durchgrün-  
den/dann das ist das recht fundament / aus wellichem alle  
andre Instruments vnd sonnen vren irn ursprung haben.  
Ptholomeus der aller hochberümpftist diser Kunſt/ neint di-  
ses Instrument ein glate oder ebne sphēr/dan̄ so mans recht  
anschawet/so ifts nichz anders/dan̄ als ob man ein rechte ebne sphēr  
sphēr hette zu hauffen gedruckt/vñnd also auff ein pret oder  
papier abEunterfchet oder abgemalet.

B 4

die teyligk Das Instrument wirt erstlich in zwey teyl geteylet / nem  
des Astro lich in das vorder vnd hinder.

Des astro labiums Das vorder teyl wirt das angesicht des Astrolabiums ge  
labiūs ans nandt / vnd das hinder der rück.

gesicht vñ Das angesicht oder vorder teyl des Astrolabiums / wirde  
Rück.

Des ange sichtes teyl in zweien annder teyl geteilt / Der ein teyll heyst Limbus / zu  
Teutsch vmbschweyff / oder saum / dann es ist der außer  
lung.

Limbus vmbschweif Creyß auff dem vorderinn teyl des Astrolabiums / darinne  
oder saum.

*Winkel sind gründ*  
die zwelf gemeinisten wind zu außerst herumb mit iren na  
men / nach welichen die gemeinen gleichen teutschenn stund  
mit iren ziffern / vñ darnach ein wenig einwertz die 360. grad  
eines ganzen circels mit iren ziffern begriffen sind / vñ heyst  
darumb der vmbschweyff oder saum das er außen gescheyb  
weyß vmb die andern Creyß des Astrolabiums herumb geet /  
gleich wie ein schweyff oder saum vmb ein Eleyd.

Die muter des astrolabiums Der ander teyl des vorderen teyls wirt die mutter genant /  
gleich wie ein mutter in irem leyb mer dann ein kind behalte  
mag / also auch mag man inn diesem ausgeholten teyl mehr  
dann ein tafel zu mancherley polius höche verpergen / vñ all  
weg nur das ort so auff dem land oder stat recht ist sehen lon

Aber die rotel die ynnerhalb dem saum in der mutter ligt  
heyst landtaffel / darumb das die circel eines yeden orts der  
selben rottel auff ein sonder land einer sondern polius höche  
eingerissen seind / deshalb man die rotel od landtaffel allweg  
in eim andern land der polius höche nach verferen müß.

Nun wil ich dich die Circel vnd linien so auff der landta  
fel begriffen seind erkennen lernen.

Zum ersten merck das die zwölfe gerade linien diesich mittē  
im punct des Astrolabiums creuzweyß durchschneyden / vñ  
ein wenig gröber dann die andern Creyß geryssen seind / den  
geraden horizon / vnd die mittaglinia bedeuten.

Darumb die ein so oben herab von dem lochlin der handt  
heben mitten durch das Instrument bis auff das vnderst  
ort geet die mittaglinia bedeüt.

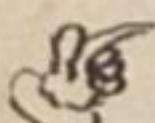
Aber die ander die nach der zwerch über das Instrument /  
von der linken bis an das ort der rechten seyten des Instru

Extr  
teil

Ander  
teil,

Landtaffel

Orison :  
meridiāg :



Mittag :

Linia

Der krad

Horizon

ments geet bedeut vns den geraden horizon weliche linia des  
nen so vnder dem freyß des nachtgleichers wonen der recht  
horizon ist.

Darnach seind auf dem mittlen punct des Astrolabiūs  
da gemelte linien creugweyß vbereinander geend drey ganze  
Freyß gerissen doch einer vil weyter dann der ander auf we-  
lichen der engist oder kleinest den Freyß des Krebs bedeintent.

Der mittel den Equinoctial oder nachtgleycher.

Vnd der weyt ist so zu außerst auff der rottel herum geet/  
bedeut des Steinbocks Freyß.

Nach dem so schaw an welchem ort der nachtgleycher od  
Equinoctial den geraden horizon an beyden seyten durch-  
schneyde so findest dann ein dryfachen halben Freyß / D peingt od schelch orison  
sich von oben herab vn hecket den sack vndersich vnd durch Horizon obliquus  
schneydt auch an beyden seyten den geraden horizon eben an  
denen zweyen örtern do in d Equinoctial durchschneyt / vn Das Erft  
der selb halb dryfach Freyß wirt der frum horizon genandt/ Almikant  
mannympt jn auch vor das erst Almikantharat.

Vnd so du dann der andern Circkel war nymst die gleych  
wie der frum horizon herumb geend die eüssersten halb vn Almikanth  
die andern innwendigen gar vmb das Zenith oder haupt tharat  
punct herumb so findest die andern Almikantharat oder Circuli pro  
die Freyß so man die Circulos progressionū oder die Freyß gressionū  
der höche oder nydere eins planeten oder eins anderen höhe  
sterns nennt.

Darnach seind noch etliche Freyß vorhanden die geend  
all durch den haupt punct oder Zenith wiewol ichs inn di-  
sem Instrument vrsach halb nit gar bis in das haupt pūct  
gerissen hab vnd dieselben Freyß stossen all mit dem einen ort  
herab auf den frummen horizon vnd mit dem andern ort obē  
bis an den eüssersten Circkel der rottel das ist bis an das Stein  
bocks Freyß dann gemelte Freyß seind vnuoltum / vnd  
macht keiner kein ganzen Circkel teylen auch ein yegliche  
quart des Astrolabiūs in 90. gleyche teyl vnd dise vnuol-  
tumne Freyß nennen die Arabischen Azimut die latinischen

B ij

Tropius  
des krebs Tauri  
creys  
Macht Equinoctial  
gleicher  
steinboks trop. cap.  
freyß.

Azimut Circulos verticales/aber die Teutschchen scheydel Freys/von  
Circuli verticales. des wegen/das sy all mitten durch den punct geauf / der am  
himmel eben mitten trah ob vnser scheydel stet/welicher pñct  
Scheytel kreyß Zenit in Arabischer sprach/vnnd zu Teutsch hauptpunct  
Zenit haupte oder scheydel punct genent wirt/ derselb punct stet auf der  
punct. mittag linia oberhalb des Astrolabiums Centro oder mit-  
tel punct.

Scheytel punct.  
Arcus 12. doinorum celi.

Heijser  
freyß:  
Die krayß der 12. heijser des hy-  
mels

Arcus ho-  
rarium in-  
equalium.

Die krais  
der p'ane/  
genstund.

Hirre dir  
zum reis  
wem

Circulos verticales/aber die Teutschchen scheydel Freys/von  
des wegen/das sy all mitten durch den punct geauf / der am  
himmel eben mitten trah ob vnser scheydel stet/welicher pñct  
Zenit in Arabischer sprach/vnnd zu Teutsch hauptpunct  
oder scheydel punct genent wirt/ derselb punct stet auf der  
mittag linia oberhalb des Astrolabiums Centro oder mit-  
tel punct.

So du dann diese Freys linien vnd circkel kennen hast ges-  
lernet/so schaw welche Freys zwifach seind/vnnd vnder des  
Astrolabiums mittel punct auf der mittag linia an dem  
ort da der Eromb horizon die mittag linia durchschneydet/  
all zusammen Eumen/so findestu die 4. Freys der heijser/ wan-  
du dann den Eruumen horizon/vnnd die mittag linia darzu  
rechnest/so hast.vj. Freyß der heijser/darnach wirt ein yegli-  
cher Freyß mitte in dem punct da der Erum horizon die mit-  
tag linien durchschneydet in zwey teyl geteilet/vnd also hast  
die 12. linien der heijser/welche mit den eygen ziffren gemercket  
sind/von eins bis auff 12.

Nach dem so findest vnder dem Eruumen horizon.x.Eleyne  
Kurze Freyßlein/die stoßenn alle mit iren obern orten an des  
Krebs Freyß/vnden aber stoßen sy hinab/Bis auff des Stein-  
bocks Freyß/Vnd so du dan die mittag linia darzu rechnest/  
vnderhalb des Krebs Freyß/bis auff des Steinbocks Freyß/  
vnd das ein ort des Eruumen horizonten in auffgang/das ist/  
zur lincken handt/so hast die Freyß oder linien der vngleiches  
oder der planeten stund/welche wir zii latein Arcus horariorum  
inequalium nennen/diese stund seind ethwan im Judischen  
land im prauch gewest/seind auch die stund nach wellichem  
die heylig schrift an vil orten zelt/vnd diese linien oder Freyß  
seindt mit eygen ziffern oben des Krebs Freyß nach gemercket  
von der gerechten seytten des Eruumen horizonten/bis zur lin-  
cken/Darnach sichstu sechs Frade linien/die durchschneyde  
sich alle in des Astrolabiums mittel punct/da sich die mit-  
tag linia vnd Frade horizon durchschneyden seind/auch ein  
wenig gröber gerissen dann die andern linien/von des vnder-

scheyds wegen/dise zeygen dir an alle dies Criticos / oder die  
tage da die natur mit der frankheit streitt/welches den  
Ergen zugehort zu wissen/wie hernach angezeygt wirt. vñ  
also hastu die erclerung der rotteln. Nun wollen wir von de-  
nen sagen/so auff der rottel beweglich seind.

Zum ersten/hastu ein durchgestochen oder durchsichtige  
scheyben/die geet vornen auff dem angesicht des Astrolabiis  
hyn vnd wider/ gescheyß vmb vnd vmb wohin mannsbewe-  
get/auff welcher durchsichtigen scheyben ein ganner/dech  
schelcher creyß gerissen ist/auff welchen die 12. zeichen begrif-  
fen/mit iren graden vñ zalen der grad/welcher creyß d' thier  
creyß od zeychen trager genant wirt/vñ zii latein Zodiacus Zodiatus  
von dem grecischen wortlein ζωα/aber die außerst linia od oder Tyc  
der außerst creyß des thier creyß/ da sich die grad endē/ wirt Kreys des  
die linea ecliptica des thier creyß genant/dieselb linia wirt in Astrolabi-  
ums Eclip  
360. gleicher teil geteilet/welche teyl grad des thier creyß ge- tica  
nant werden/vñ derselben grad 30. machen alweg ein zeiche. Grad des Stern,  
Darnach so findest etliche stern auf d' ausgestochne schey tyer kreis. \*

ben/welche stern in der mitt ein yglicher ein kleins weiss typf-  
lin hat/vñ dasselb typflin bedeüt das recht ort des sterns wel Stelle fixe  
liches nam am nechste bey dem stern geschrieben ist. Auch fin- Dy gehes-  
dest alweg bey dem geschribnen name des sterns ein ciffer/wel ten stern.  
che ciffer dir die warn grōß des sterns entdeckt / als nemlich/  
wo du 1. findest/so wÿs dz der stern dersten vñ grōßten/schein  
baresten grōß am hymmel ist/wo du aber 2. findest/so ist der Des stein-  
stern ein wenig kleiner vnd tuncbler/vñ wo du 3. findest so ist boks kreis  
der stern noch tuncbler ic. Darnach geet zu außerst auf der vff dē rete  
gemelten durchstochnen scheybe ein creyß herüeben inn der Rethe  
weytne/wie des steinbocks creyß auff der rottel/vñ diser creyß Aranea  
bedeüt mir auch des steinbocks creyß/Aber die gāg durchsto-  
chen scheiben/mit dē thier creyß/sternen vñ steinbocks creyß  
heissen wir zii latin rete od aranea/zii tcütsch ncz od spinnen Næg oder  
web/dariib dz durchsichtig ist/cbe wy cin ncz od spinnenweb ic Spynnen  
web

Nach dem so findest ein richtscheyttlinn/das gibt ein  
Krade linia durch des Astrolabiumbs mittel punct/rber  
das gannig Instrument/welliehe wit Regel oder Lineas Regel

Lineat  
richtscheit  
Almari  
Ostensor  
Index  
Armilla  
Ansä

Der Ruck  
od hinder  
teyl.

Zal d'hehe  
Zal der hohe.

I. Zeichen Zal der xij  
zeichen  
Zodiacus  
oder Tier  
creys dess  
Astrolabi  
wuns ruck.

Das iars  
Lirckel

Scala Al  
timetra  
Des astro  
labiums  
quadrant

nennen/ vnd dise regel ist oben auff dem rethebyn vnd wider besonder wo man hyn wil/vmb vmb zu bewegen/ Die Araber nennen dise regel Almuri/die Lateynner aber ostensor rem oder Indicem.

Darnach so ist oben auff dem Instrument ein welchisch seulin mit zwey kindlin/heyssen wir armillam oder ansag zu teutsch die handtheb des Astrolabiums/vn bey diser armille hencckt man das Astrolabium auff/ wann man eins sterns hoeche sucht.zc.

Also ist das gannig vorder teil des Astrolabiums aufgericht/Zum wöllen wir vom hindern sagen/Das hinder teyl oder der rucken des Astrolabiums wirt in. 4. teil geteilet.

Zum ersten/ ist zu außerst gescheyß herumb ein ganner Kreiß mit den 12. zeychē 360. grad vn der selben grad zal/ Dye außerst zal wirt die zal der hoche genant/dann inn der selben rechnet man wie du her nach hören wirst die hoche der Sonnen/Mons/vnd anderer stern. Die annder zal ist die zal der 12. zeychen grad/ vnd erstreckt sich nit weyter/dan bisz vff 30 aber die obgemelt streckt sich byß auff 90. darnach so seynd die namen der 12. zeychenn vnd dis alles zu samen haist der Zodiacus oder Tier Creys des rugkens vf dem astrolabio. Nach dem ist noch ein andier Kreiß innerhalb des Tier creis den nennen wir des iars Circkel vnd diser Kreys heilt zum aufersten gegen dem tier Kreis werg alle tag eins gangen römischem iars vn darmach der tag zal. Zum letzten die namen der monat des iars. Zum dritten so findest auff dem ruckē dieses instruments ein vierecketen quadranten mit eygnen gradez allen der grad vnd geschrybne namen/ als nemlich derglych/ umbra versa vnd umbra recta der vngekert schat/ der gerad oder gerecht schat/ vnd diser quadrant ist vnderhalb des Instruments mittel pinct gegen mitnacht werg/ vnd wirt zu latin Scala altimetra/ auff teutsch des Astrolabiums quadrant genennt/vnnd disen halten an beyden seyten vonn woldandes wegen zwey kindlin.

Zum vierdten/ so findestu oberhalb des Eraden horizon auff ius

auff in der quart zwischen mittag vnd nydergang. vj. Erum  
linien/ oder vnuol komme creiflin/ die bedeuten dir die vnglei-  
chen oder die planeten stund/ seind auch mit iren buchstaben  
gezeichnet/ die nennen wir Arcus horarum inequalium / od  
die creyß der vngleichenn stundenn/ dise vmbgeben das schlu-  
ckisch wappen.

Krdys &  
vngleich-  
en stundē

Zum legten so geet ein hölgene regel oder richtscheyt/ auff  
dem rücken des Astrolabiums vmb mit zweyen pretlin/welli-  
che gleich gegen einander mit zweyen löchlin durchstochenn  
sind/vn disz richtscheyd oder regel wirt arabisch Alhidoda  
lateinisch verticulum oder linea fiducie/ frischisch dioptra/  
teutsch der zeyget oder regel des rückens/ aber die pretlein  
oder täfelin auff der regel mit den löchlin nennē wir pinsas.

Alhidoda  
Verticulu  
Linea fu  
ducie  
Dioptra.  
Zaiger  
Regel  
Pinnas

Hie ist auch nit zuuerschweygen/dz das löchlein mitteun  
durch das Astrolabium geet/dardurch die teil des Astrola-  
biums mit eim nagel zusammen gehesster seind. Der mittel pūct  
oder centrum des Astrolabiums genannt wirt.

Mittel  
pūct od  
Centru  
Alchitot  
Clavis  
Magel

Aber der nagel der durch da sselb löchlin geet/wirdt auff  
arabisch Alchitot/auff latinisch clavis/auff teutsch der na-  
gel genennit.

Zu letzt nennen die arabes das klein neglein/ das durch  
den grossen nagel gespeckt wirt/auff dz der nagel nit heraus  
valle Apherat/die latinischen aber caballum.

Apherat  
Laballu

Also seind nun alle teyl circfel creyß vnd linien des gangē  
wercks beschriben/welches dem der das Astrolabium prau-  
chen wil/not aufwendig zu wissen ist.

## In wellichen Stetten dieses Instrument miglich gepraucht mag werden.

### Das Ander Capitel.

**S**ie wir von dem mir dieses Instruments sagetē  
denicht mich gut sein/das ich dir anzeigte in wel-  
lichen stetten du das Instrument prauchen möch-  
test/vn wo du die rottel vmbkeren oder weg thū  
müss/auff das dir der nutz des Instruments dest



gewyser vnd volkommner würde. Wercket zum ersten das dis Instrument nur auff drey Elevationes oder dreyerley polus höhen gemacht ist/ nemlich auff 45. 48. vnd 51. darumb wo du an einem ort pist/ da der mittechtlich meerstern / den wir Polum nennen 51. grad über den horizontem erhebt ist/ so ker das ort der rottel herfür/ an welchem zwischen dem horizont vnd des Krebs creys vnder des Instruments mittel punct/ vnd vnder dem Tittel Polus höhe 51. grad geschrieben steht/ vnd also mach das Rethel widerumb darauff/vnd bestetigs mit dem nagel/vnnd prauch darnach das Instrument wie du wilt am selbenn ort/ du tarffest aber daselbs die rottel nit weyter verandern.

Desgleich thü jm auch/wan̄ du an einem ort bist da gemel ter Polus über den horizo 45. grad erhöht wer/ das Astrolabium brauchen wolt/ so thü er die obgemelte rottel gar hin weg/vnd brauch also das Rethel auff dem grund der mutter gleich wie auff der rottel/dann die creys so in dem grund der mutter gerissen sind/hab ich auff die polus höhe 45. grad gerissen.

Hie ist zu mercken/wiewol das Astrolabium nur auf drey elevationes oder polus hohe gemacht ist/ d3 mans dennoch mit vnnützlich auff neünerley elevationes prauche mag/nemlich das ort der rottel so auff 51. grad gerissen ist/ mag wol auff 50. 51. vnd 52. grad gebrauchen/ Also auch das ort der rottel/so auff 48. grad gerissen ist/ mag man wol nützlich auff 47. 48. vnd 49. grad geprauchen/ das aber so auff dem poden gerissen/nemlich auff 45. grad magstu wol auff 44. 46. grad nügen/vnd also hastu das dis Instrument an den ortern nütz ist von 43. graden polus höhe bis auff 53. grad als nemlich vast in gangem teutschen land/Aber wiewol ein yglicher wol selbs mercken mag/das dis Instrument gleich an den ortern darauff es gerissen ist/ als wo die Polus höhe 45. 48. vnd 51. grad hoch ist am gewisesten sein müß/noch mag mans one sondern mercklichen nachteil auff die andn angezeygten vj. elevationes wol prauchen.

Nun gedüncket mich hie not sein/das ich dir die Stet auff  
welliche das Instrument gemacht ist/ anzeigte.

In disen hie vnden angezeygten/vnd iren nahend vmb-  
ligenden Stetē/Merckten/Flecken vñ Dörffern/  
magstu die rottel so auff si.grad gemacht  
ist/prauchen.

**In Behem.**  
Sanct Joachims  
tal.

Elbogen  
Schlackenwerd  
Valckenaw  
Schlackenwald  
Eger  
Prag hauptstat  
Caden  
Pilsen  
Prugs

**In Meysen**

Torgaw  
Leypzig  
Thresen  
Freyburg  
Meyßen  
Altenburg  
Rochlig  
Coldig  
Purn  
Kemnig  
Zeyg  
Werßpurg  
S. Annenberg  
Grym

Zeyßnigk  
Mitweyden

**Im voxt land**

Zwickaw  
Zum hoff  
Colmbach  
Plaw  
Weyden

Gera  
Swargenburg

**In Düringen**

Erffurd  
Weinmar  
Gena  
Ißnach  
Salueld  
Neübung  
Eckersperg  
Northausen  
Milhusen  
Saliza  
Arnstat  
Gota  
Ilmanaw  
Blanckenburg  
Orlamund  
Greualst

**In Haxen**

Wittenburg  
Brunschwig  
Empeck  
Hall  
Meydburg  
Hergperg  
Premen

**Am Hartz**

Ißleben  
Zangerhusen

**In Westualn**

Osnaburg  
Palborn  
Sost  
Münster

**In Franken**

Frannckfurt am  
meyen  
Würgpurg  
Babenberg  
Kungsberg  
Miltenberg  
Forchaim  
Karlstat  
Haßfurt

C

<b>Ringen</b>	<b>Colomia</b>	<b>In der Schlesi</b>
Anspach	Lipniga	Breslaw
Schweinfurt	Sambocka	Görlitz
Koburg	<b>In Polt</b>	Bautzen
<b>In Hessen</b>	Cracaw hauptstat	Neyße
Kassel	Poßnaw	Grossenglogaw
Pugbach	Züblin	Zignig
Alueld	Gniesen	Sittaw
Marpurg	Kales	<b>In Werhern</b>
<b>In Fryessen</b>	Wartenberg	Troppen
Swol	Opel	Sternberg
<b>In der March</b>	Schiltperg	Olmung
Brandenburg	<b>Am Reim</b>	<b>In Biabant</b>
Franckfurt	Wenz	Antorff
Berlyn	Cobulenz	Lönen
<b>In Keyßen</b>	Andernach	Mecheln
Leoburg	Bonn	Prüssel
	Cöln	
In disen obbeschribenen stetten allen soltu das ort der rotel auf si brauchen.		
Nun volgen hernach die stett in wellichen du das ander ort der rotel nemlich so auff 48. grad gemacht ist prauuchen vnd herfür ke ren solt.		
<b>In Österreich</b>	<b>In Werhern</b>	<b>Landsperg</b>
Wien	Trebiz	Frey sing
Neistat	Triglaw	Regenspurg
Steyer	Niclaßpurg	Straubing
Statwien	Znaym	Braunaw
Zing	Brün	Ingolstat
Crems	Prostnitz	Aichstat
Ips	<b>In Bayrn</b>	Dietfurt
Möld	München	Neuburg
Baden	Langhut	Noburg
Closterneüburg	Burchhausen	Keelheim
Korneüburg		Deckendorff

Vilghofen	In Wirteberg	Lindaw
Pfaffenhofen	Stügart	Im Moigkaw
Mendingen	Tübingen	Nürnberg
Fridberg	Eßlingen	Weyssenburg
Weilheym	In Margraff	Newmarckt
Öttingen	von baden	Gungenhausen
Rhayn	Baden	In frankreich
Helyligperg	Prechen	Britania
Diessen	In Szwartz	Normandia
Zändaw	wald	In Turonia
Mossburg	Rotweyl	Nantes
Erding	Villingen	Tours
Schaerding	Fryburg	Bleais
Sant Wolfgang	Brysach	Siliens
Salzburg	In Breüsgall	Paris
Eetal	Colmar	Roan
Tegernsee	Schletstat	Amiens
Wesselsprunnen	Keysersperg	Reins
Passaw	Rapoltstein	Bizang
In Schwaben	In Ellas	In Lotringen
Augspurg	Basel	Weg
Ulm	Claent	Tryer
Memingen	Bern	Toll
Isna	Zürch	Nansee
Kauffpeüren	Fryburg	Sarprüge
Kempten	Baden	Obe am Reint
Fiessen	Lucern	Straßburg
Bibrach	Sant Gall	Wormbs
Nördling	Chur	Speyer
Haylprun	In Bubdenbo	Openheyym
Zagingen	Costang	Heydelberg
Dünckelsspühel	(denssee	Offenburg
Riedlingen		Hagnow
Reutlingen		C iij

# Um den Berhe Au Ungern

mer wald	Ofen haupt statt	Raba
Waldminchen	Stullweyssenburg	Bresburg
Cham	Kaschaw	Siclas
Furt	Wardin	Ordensburg
Reichenbach	Steinemanger	Sibenburg

In diesen vnd iren nechst vmbligenden Stetten soll das  
ort drettel so auf 48.grad gemacht ist/herfür gefert werde

Igt volgen hernach die Stet/in wellichen das in wenige  
teyl der muter gebraucht soll werden/so auff 45.grad polus  
hohe gemacht ist

Compostel  
Bordeus  
Villach  
Narbona  
Tolosa  
Mompolier  
Marsilia  
Aunion  
Lugdum

Genua  
Pavia  
Florentz  
Bononia  
Mantua  
Ferrar  
Venedig  
Brixen im et schlād  
Meyland

Pogen  
Hall im tal  
Inspruck  
Schwag  
Trient  
Gretz  
Brück an der mud  
Peta  
Meran.

Das seind die stett vnd ire vmbligende örter/inn welichen  
der podenn oder das innwendig des Astrolabiums mag ges  
nüg werden. Aber wiewol noch vil stett vnd ortter seind/inn  
welchen das Instrument wol nüglich gepraucht wirdet/die  
doch hic nicht angezeigt sind/welches ein yeder der fleyß hat  
durch das Instrument selbs erfarn mag/wann ers rech  
prauchen wil.

# Wie man das war dit/oder den rech ten Sonnen grad vinden soll.

## Das Drit Capitel.

Medium  
motum  
solis.

Grad der  
Sonnen.

**S**eweyl aus der erkantnuß des waren Sonnen  
grads vil andere nutzparkeit entspringenn/wel-  
liche one denselben Sonnen grad durch anndere  
weg so leichtlich nit mögen gelernet werden/ha-  
be ich in zum ersten wöllen finden leerenn/ Des-  
halb so du in begerest zuwissen/so lege die Regel die auf des  
Astrolabiums rücken vmbgeet/ auf denselben tag desselben  
monats/auß wellichen du das begerest zuwissen/vn darnach  
so die Regel also vnuerrückt still ligt/schaw außwendig im  
thiercreyß/welchen grad die linia fiducie/oder regel berüre/  
dass selb ist dann auf den selben tag zu mittag der ware grad  
der Sonnen/als pald vindest das zeychen darbey geschrieben  
vnd die zal/Darumb so weystu nun/dass die Sonn auf des-  
selben tags mittag eben in dieses zeichens grad ist/Vnd das  
trifft in den gemeine jarn zu/aber in einem schalt jar müsstu  
jm also thun/für den 29.tag des Hornungs/nym den ersten  
tag des Mergens/vnd für den ersten nym den andern/vnd  
für den andern den dritten rc.vnd also far fürsich durch das  
ganz jar hinauß/dan der Hornung hat in Schalt jarn 29.  
tag/ aber in gemeine jarn nur 28.darumb müßt man sterz ein  
tag überhupffen.

Nota in  
anno  
bis extli.

# Wie man den gegengrad der Sonnen

Nadair genant vinden soll.

## Das iiiij. Capitel.

**A**stemat/das ist Nadair/der gegen über gesagt  
grad der Sonnen im thiercreyß/welchen du also  
findest/lege die regel auf den waren Sonnengrad  
ins thiercreyß/so weyst dir pald das ander ort der  
regel gleich gegen dem grad über im thiercreyß/  
den gegengrad oder Nadair

Nadair

Gegen  
grad

Altitudinem  
Solis.

# Wiemau der Sonnen höch oder eins andern sternes vinden soll.

## Das Fünft Capitel.

Höhe,  
eins  
sterns

Der sonnen  
höhe.

Eins sterns  
höhe.

Hoc et pro quadrante  
invenire poss. i. rotundis,



Die Astronomi nennen das auffsteygē vom Horizont gegen der mittag linien / der sonnen oder eins sterns höhe. Welches so du es begerst zuwissen  
So henc̄ das Astrolabium pey dem Ryng oder faden der durch die Armillam geet an den daumen der rechten hand / also daß frey hang vnd nyenderst anriüre / Und so du der Sonnen höch suchst / so rück die Regel auf dem rückē hübsch langsam vber sich gegen der Sonnen durch peyde lochlein so durch die tefelin oder pineas krad gegen vber gesagt auff der Regel sind / scheynen sichst / vnd also lass die Regel vnuerrückt bleyben / vnd schaw aufwendig im außersten Kreys des Ruckens wie vil grad zwischen aufgang vnd der Regel begriffen sind / dasselb ist dann die zal der höhe der sonnen / dann souil grad ist s herauff gestigen von aufgang byß an das ort des zur selben zeit steht.

Aber bey nachts wenn du eins sterns höhe wissen wilt / so henc̄ das Astrolabium auch an den daumē / gleich wie oben gesagt / vnd heb auch gemach die Regel auff dem rücken auff oder drück sy nider / so lang byß du den stern welches hoch du suchst / durch bayde lochlin der pynnulin oder tefelin schenn magst / vnd darnach lass die regel vnuerrückt / so findest auch aufwendig im letsten Kreys vff dem rücken wievil grad zwischen der Regel vnd des aufgangs begriffen seind / das ist dann die zal des sterns höhe / gleich wie von der Sonnen gesagt ist.

Wenn du aber der sonnen nit scheinen sehen magst / vor gewülken oder nebel / sonder sichst ir Corpus tunckel / gleich wie das Corpus des Monen / so magst ir höhe nemen gleich wie eins annderen sterns / alleyn hab vleis das du das mittel der

Sonnen

Sonnen/souil es möglich ist durch die löchlein warnemest/  
dann ir corpus/wie du weist/ist vil grōsser dann ein ander  
stern/also auch mag man des mons höhe nemen rc.

Zü finden ob es vor oder nach mittag sey,

### Das Sechst Capitel.

Vch wie gesagt ist die höhe d Sonnen/vn merck  
die zal d höhen/dasselb heysz dann die ersten höhe  
Darnach vber ein weylin / so such aber ein mal  
die höhe der Sonne vn merck dieselben zal auch/  
vnd nenne sy die andern zal/ wo dann die erste  
zal weniger/dan die ander/so ist es noch nit mittag/so aber  
die ander weniger ist/dann die erst/so ist es vber mittag rc.

Similiter  
imprimis  
et quadam  
item,

Wie man bey tags die gleichen  
stund finden soll.

### Das Siebend Capitel.

Um ersten sich auf dem rucken des Astrolabiums  
die höhe der Sonnen/wie im 5.capitel gelernt ist/vn  
merck ob es vor oder nach mittag sey.

Die gleichen  
stunden

Item erlerne auch den rechten grad der Sonnen  
auff denselben tag/wie im dritten capitell gesagt ist/  
darnach so such vorne auff dem Rethen oder neg/denselbenn  
grad im thierkreys des neg/darnach so rück das Rethen auf  
das Astrolabiums angesicht vmb/solang bis der grad der  
Sonnen in diser höhe stee/wie du auff dem rucken gefunden  
hast/Vnd das magstu durch die Almicantharath / das ist  
durch die creys der höhe oder nydere der stern erkennen/ vnd  
so es vor mittag ist/soltu es in der quart zwischen auffgang

A lunanatorat,

D

vnd mittag thün/so es aber nach mittag wer/so thü es in  
quart zwischen mittag vnd dem nydergang/darnach so  
streck die vordern regel auff dem Rethe krad vber den waren.  
Sonnen grad auf/so weyst dir dann die regel herausen auff  
dem limbo die rechten gleichen gemeinen teutschen stund.

## Wie man die gleichen stund bey nacht vinden soll. Das Acht Capitel.

**S**ich die höhe eines sterns/der inn deinem Rethe  
begriffen sey auff dem rucken des Astrolabiums  
wie das fünft Capittel lernet/welche gefundne  
höhe du auch inn den Almicantharath vornen  
auff der landtaffel zelen solt/In diser quart inn  
wellicher du vorhin des sternshöhe gefunden hast/vnd wo  
du dann die zal der höhe des sterns vindest in den Almican-  
tharat/so rück das rethe vmb/solang bis das recht pünct-  
lein des sterns/welches höhe du gesucht hast/eben vnder den  
Almicantharath an dasselbe ort valle/vnd also soll das  
Rethe nit verrückt werden/Als dann rück aber die regel auf  
den warn grad der Sonnen desselben tags auff inn Rethe/so  
sichstu bald herausen auff dem limbo die gleichen stund vni-  
der der regel liegen.

## Zu wissen welche zeyt die Sonne auff gee oder nyder gee.

### Das Neund Capitel.

**S**ieck den grad der Sonnen desselben tags im re-  
the/vnd rück dan das rethe vmb/solang bis der  
selb grad der Sonnen auff dem ersten Almican-  
tharath/das ist auff dem Frumien horizon stehet/  
im orient oder außgang/darnach so rück die re-

H x medin motu O

Aufgang der  
Sonnen  
vnd  
Nydergang.  
zn  
vertragen.

gel auff dem Rethewmß/ solang biß sy auff dem grad der sonnen lige/vnd darnach schaw herausen im limbo/ so findestu die zeyt des aufgangs der sonnen/ Dergleich rück gemelten sonnen grad auf das legt Almicantharath/das ist auf den krummen horizon inn nydergang/ Doch das die regel vom Sonnen grad vnuerrückt bleyb/ so weyset dir die regel herau sen im limbo die zeyt des nydergangs der sonnen.

## Wie man die gleichen stund vom aufgange der Sonnen vinden soll.

### Das zehend Capitel

Rstlich sich wy oben gelert/den waren grad der Sonnen/ dergleichen auch die höhe der Sonne/ auff dem rücken dises werks/ vnd rück das Rethewornen auff dem angesicht des Astrolabiūs vmb/ so lang biß der sonnen grad des thiercreyß im Rethewmß auff gleicher höhe/in den Almicantharath lige/vn also streck die regel auff dem Rethewmß/ doch das sy vorhin auff den Sonnen grad gerückt sey/vnd merck also im limbo ein punct vnder der regel/darnach rück das Rethew mit der regel wider hindersich/biß der grad der sonnen auff dem erste Almicantharath/das ist auff dem krummen horizon in aufgang lige/Vnnd so die regel also aufgestreckt ligt/ weyset sy dir im limbo / im circkel der stundenn ein anndern punct/ Darnach so zele die stund vnnid die teyl der stund zwyschen dem ersten vnnid anndern punct/ So hastu die zal/wieviel stund vom aufgang verschynen sind.

D ii

Stund vom  
aufgang

idem ist vi  
dres in  
quadraute.

Zu finden die gleychen stund von  
nydergang der sonnen.

## Das Eylfft Capitel.

**R**estlich siich die gleichen stund bey nachts durch ein stern wie oben im achten Capitel gesagt ist vñ also merckt herausen im limbo denselbe grad in dem circkel der stunden darnach rück das rethe hinder sich solang bis der Sonnen grad des selben tags auf dem Frümmen horizon in nydergang lige vnd darnach rück die regel auf den Sonnen grad doch das der selb Sonnen grad vom horizon vnierrückt bleyb vnd schau herausen im limbo welcher grad vnder der regel lige vnd zele darnach die stunden von einem grad zum andern wellisches du leichtlich durch die grad erferest wann du allweg 15 grad für ein stund rechnest dann es machen allweg 15 grad ein stund so sichstu pald wie uil stund von nydergäng der sonnen verlaussen sind.

Zu welcher zeit ein stern auf  
oder nyder gec.

## Das zwelfft Capitel.

**L**eg den stern welches auf oder nydergang du begerst zu wissen vnd der in deynem Reth gezeichnet sey mit seynen püncklin auf den Frümmen horizon in aufgang vnd leg also die regel im Reth auf den grad der Sonnen desselben tags so vindest pald herausen im limbo die stund des aufgangs desselben sterns.

So du aber sein vndergang zu wissen begerst so laß also die Regel vom Sonnen grad vnierrückt vnd rück also das

zehn in  
quadrante.

Rethē hinumb bisz der stern auff der ander seyten/ das ist inn  
vnndergang auff dem frūmen horizon lige/ so weyset dir die  
regel herausen im limbo die stund des sterns vndergang.  
Vnd das ist von den gehefften sterren gesagt.

Aber eins planetē auff oder nydergang vindest also schaw Planeten  
dūfīang  
im Almanach in welchem zeychen/ vnd in welchem grad ein  
planet sey/ darnach rück das Rethē auff dem Astrolabio vñ  
solang pif des zeichens grad/ darin der planet gefunden  
ist/ gleich auff dem frūmen horizen/ in auffgang lige/ vnd  
rück dann die regel auff den Sonnen grad/ so zeygt sy dir her-  
ausen im limbo die stund des planeten auffgangs/ So du  
dann die stund seins nydergāgs wissen wilt/ so rück den grad  
des thiercreys/ in welchem der planet ist/ auff den horizon in  
nydergang/ so weyset dir die regel/ so auf dem Sonnen grad  
ligt herausen im limbo die zeyt des nydergangs.

Wie man die ungleichen/ das ist die  
planeten stund pey tag vinden soll.

## Das vierzehend Capitel

Rstlich such den grad der Sonnen auff denselbe  
tag/ vnd auch die gleichen stund zur selben zeyt/  
Darnach lege die regel heraus im limbo auff die  
selben gefundenen gleichen stund/ darnach so die  
regel also vnuerrückt still ligt/ so rück das rethe  
vnder der regel vmb/ solang bisz der Sonnen grad vnnder  
der regel lige/ darnach so zeygt das Yadair/ das ist der ge-  
gen grad der Sonnen/ die vngleichenn oder planeten stund  
herinden vnder den creysen der planeten stund,

Planeten  
stund

D. iij

# Die planeten stund bep nachts zu vindenn.

## Das Vierzehend Capitel.

**S**ich durch ein stern den du im rethe hast/dygleich stund/wie im achtē capitel gelernet ist/vnnd lege die regel heraus im limbo auf dieselben stund/dar nach rück das Rethe vmb/solang bis der Sonne grad vnder die regel valle/alsdann zeygt dir der Sonnen grad vnder den arcubus horarū inequalium/das ist/vnder den creysen der planeten stund die vngleichē/oder die planeten stund rc.

## Was die vngleichē/oder die planeten stund seyen.

## Das fünffzehend Capitel.

**S**ist zu mercken/dz die alten Astronomie ein yeglichen tag haben/in 12.gleiche teil geteilet/dergleichen auch ein yegliche nacht in 12.andere gleiche teil/welche teil sy die vngleichē oder die planetē stund genent haben/vnd habens darum die vngleichē stund genent/dz sy nit gleich sind/sondern sich schyr alle tag verkeren/dieweyl doch schyr kein tag in der leng dem andern gleich ist/Also müssen von notwegen diese stund auch vngleich werden/so sy sich doch/ als du gehört/des tags lange noch verwandlen/deshalb ein planeten stund/ so die sonn im Krebs ist/vil lenger sein muss/dan wān die Sonn im Steinbock ist rc.

Hie ist aber not zu wissen/dz die Babilonischen Astrologi am höchsten planeten/das ist am Saturno angefangen/vn

habē gezeigt/bis auf den vndersten/das ist/bis auf den Mon  
also nach einer ordnung auff diese weyß/Saturnus/Jupiter  
Mars/Sonn/Venus/Mercurius/Mon/vn diser ordnung  
nach/haben sy die planeten stund aufgeteilt/vnd ein yeden  
planeten eine zugeeygnet/als am sambstag haben sy die erste  
vngleichen stund dem Saturno/vnd die ander dem Jupiter  
die dritt dem Mars/vn also seind sy nach einer ordnung her/  
ab gestigen/bis die sybend vngleich stund auff den Mon ges-  
uallen ist/vnd darnach die achtet/habenn sy widerumb dem  
Saturno zugeeygnet/vnd seind wider nach der planeten or-  
denung herab gestigen.

Aber am Sontag haben sy die ersten planeten stund der Am Sonnt  
Sonnen/die ander der Venus/die drit dem Mercurio/vnnd tag ☽  
die viert dem Mon/darnach haben sy wider oben am Sa-  
turno angehebt.

Am montag haben sy die ersten stund dem Mon/die and Am Mont  
dem saturno/vnd die dritt dem Jupiter/vnnd also nach der tag ☉  
planeten ordnung herab ic.vnnd allweg wider oben am Sa-  
turno angehebt.

Vnd an dem Erichtag haben sy die ersten planeten stūd Am Erich  
dem Mars zu erkant/die ander der Sonnen ic. aber der ord-  
nung nach abher. tag/affter  
mōtag oð  
Dinstag.

Am Mittwoch aber habens erkant/das Mercurius inn Am Mitte  
der ersten stund am meysten krafft hab/inn der annfern der woch. ♀  
Mon/vnd in der dritten Saturnus / vnd also der ordnung  
nach ic.

Der gleich habens die ersten stund am pfingstag oder doni-  
nerstag dem Juppiter/die ander dem mars / vnd aber nach An pfinge  
einer ordnung herab. ic. tag oð don  
nersitag ♀

Vnd zu letz habens die erst stund der Venus) die andern Am frey  
dem Mercurio/die dritt dem Mon/vnd die vierdt wið dem tag. ♀  
Saturno zu erkant ic.

Also hast die gāg wochē. Diese alte Astrologi/habē die tag  
in diese stundē mit on vrsach/wie du gehōrt hast/ den planeten

Sambstag

H

Quintus  
auerius  
Sedulius

zugeeygnet/sondern die weil sy durch lange erfariig genetētē  
haben/das in disen zeyten die planeten ein yeder seiner stund-  
nach mehr krafft hat/haben sy also ein ordenung gemacht/  
daher wirt auch ein yeglicher tag der gannigen wochen dem  
planeten nach der die ersten stund innhat/genennit im latin  
Woher dy als der montag dies Lune/der erichtag dies Martis/der  
tag der wo mitwoch dies Mercurij/der donnerstag oder pfingstag dies  
chen irena Iouis/der freytag dies veneris/der sambstag dies Saturni  
men habe. der sonntag dies Solis.

Vnd auß das du es destpass verstündest/  
wolte ich dir diese tafel anzelegen,

# Tafel Des regiments der Planeten.

Grund der Stunde	Grund der Stunde	Grund der Stunde	Grund der Stunde	Grund der Stunde	Grund der Stunde	Grund der Stunde					
Stunde des Tages	Stunde der Nacht	Sonntag Sonn	Montag Moon	Dienstag Mars	Mittwoch Mercurius	Donnerstag Jupiter	Freytag Venus	Gamstag Saturnus			
1	3	○	☽	♂	☽	☽	♀	☽			
2	4	♀	☽	○	☽	♂	♀	☽			
3	5	♀	☽	♀	☽	○	☽	♂			
4	6	☽	♂	♀	☽	♀	☽	○			
5	7	☽	○	☽	♂	☽	☽	♀			
6	8	☽	♀	☽	○	☽	♂	♀			
7	9	♂	☽	☽	♀	☽	☽	○			
8	10	○	☽	♂	☽	☽	♀	☽			
9	11	♀	☽	○	☽	♂	♀	☽			
10	12	♀	☽	♀	☽	○	☽	♂			
11		☽	♂	☽	☽	♀	☽	○			
12		☽	○	☽	♂	☽	☽	♀			
1		☽	♀	☽	○	☽	♂	♀			
2		♂	☽	☽	♀	☽	○	☽			

## Erklärung der Planeten Caracter

☽	Saturnus
☽	Jupiter
♂	Mars
○	Sol oder Sonn
♀	Venus
☽	Mercurius
☽	Luna oder Mond



Wie zu finden sey / in welchem winckel  
teil oder hauff des hymmels ein yeglich zeychen/  
planet oder stern begriffen werd.

## Das Sechzehend Capitel.



**S**du zum erstenn den waren grad der Sonnen  
hast/desselben tags/ so leg die regel des vordern  
teils des Astrolabiums heraussen im limbo auff  
die stund zu welches du begerst zu wissen/ So du  
es aber nit eben zur zeit der stund wissen wilt/ so  
leggs auff die halbe oder vierteil der stund/ oder auff ein grad  
dann wie gesagt ist 15.grad/machen ein stund.7.grad.vnnnd  
30.minuten/das ist achthalb grad machen ein halbe stund/  
Also auch 3.grad vnnnd 15.minuten/machen ein vierteil einer  
stund ic. Und so dann die regel heraussen im limbo auff der  
zeyt(da duis auff wissen wilt) ligt/ so ruck das Rechte vmb/ so  
lang bis der Sonnen grad gleich vnder dem ort der regel li-  
ge/ Und also hastu die figur des ganzen hymels / wie sy auff  
dieselben zeyt stet/ So du es dann also vnierruckt bleybenn-  
last/ so siech weliches grad des thiercreyss auff dem ersten Al-  
micantharath/ das ist auff dem dryfachen creyss / oder krun-  
men horizon/in orient liget/vnnnd derselb grad ist der ascen-  
dent/ oder auffsteigend grad zur selben zeyt.

**D**arnach schaw welcher grad des thiercreyss auff der mit  
tag linia lige(gege der armilla werg/darbey man das Astro-  
labium auffhencet)dasselb ist dann der grad des mittlen hy-  
mels oder mittags. Nach dem schaw welcher grad des thier-  
creyss auff dem letzten Almicantharath in vndergang/ das  
ist auff dem dryfachen creyss oder krunnen horizon inn vnder  
gang lige/das ist/der recht grad des nydergangs auff densel-  
ben augenplicke.

**N**nd zum letzten hab acht welicher grad des thiercreyss  
auff der mittag linia lige/ vnder des Instruments mittel.

: 15:grad.

, figura Celi,

ascendent.

{ Der grad  
des mitteln  
hymels.

{ grad des  
vndgägs  
descendens

Des  
ten  
dent.

Mittag  
gräart

punct gegen mitnacht werg / dasselb ist der grad auff diſe  
zeyt der mitnacht.

Also hastu dich vier ötter / das ist die vier winckel des hym  
mels / an wellichen in der Astronomorum judiciis am mey-  
sten gelegen ist.

Weyter merck so man das Rethe wie gesagt ist / mit ver-  
rückt / so hast alle 12. hewser des ganzen hymels / wan du acht  
gibst / wellicher grad der thiercreys / vñ wellichet zeychen / der  
gleich wellicher stern zwischen den creyßen der hewser / das ist  
zwischen den zwyfachen creyßen lyge.

Wiltu aber wissen in wellichem haſſ ein yeder planet fey /  
so schaw im Almanach in welchem grad vnd zeychen ein yed  
befunden werde / vnd wo dann derselb grad / vnd in welchem  
haſſ er auff dem Astrolabium begriffen ist / da ist auch der  
planet / der in demselben grad auff die zeyt laufft ic.

*Almanac ad equinoctiali.*

## Die neigung der Sonnen eines Sterns oder eins yeglichen grads des Thier creys zu vindenn.

Mitnacht.  
quart.

4. Winkel  
der same ze.

Iz. heuser,  
der Planeten.  
vnd Zeichen.  
Girogang

Ordnacionem  
solis finider,

## Das Siebenzehend Capitel.

**A**uf das du diſes Capitel destleychter verſteen mö-  
gest / ist zinnercken das der thiercreys zwyfaltig ge-  
teilt wirt. Zum ersten nach der leng inn 12. gleiche  
teyl / das ist inn die 12. zeichen / darnach ein yeglich  
zweyfteyl inn 30. das macht / so man den ganzen  
thiercreys geteilt hat 360. teil / das seind seine grad / vnd wan  
wir anheben diſe teyl zu zelen / so heben wir an am ersten grad  
des Widers.

Darnach so wirt der thiercreys geteilt nach der preyce /  
dann diſer circel ist allein vnder allen creyßen des hymmels  
der ein preyce hat / die andern aber seind nicht mehr dan wie  
ein linia / Und diſen circel teylen wir nach der preyten in 12.

*Zodiacus,*

*long*

*breite,*

¶

Linna. Eclip-  
tira.

dimisio linna  
eclipsize.

Declinatio  
Solis,

zigrum du  
mittag.  
zigrum  
mittnacht

7 grad

f verloren  
man Na  
der arriet

grad/vnd nach diser preytne nemen wir die preytne der planeten/vnd der andern stern/die da ist die distantia oder weyte der stern/von dem weg der sonnen/oder vonn der linea im thiercreyß die man eclipticam nennt/welche linea ecliptica die preytne des thiercreyß in zwey gleiche teil teylt/vnd also das auff yeder seyten vi. grad bleyben/vnd dise linea ecliptica wirt inn zwey gleich teyl geteilt/einer von dem anfang des creyß durch die Wag/bis inn den anfang des Steinbocks/  
Der ander vom anfang des Steinbocks durch den Wider bis in anfang des creyß/Darnach so merckt das die neyung ist die weyte eins sterns/planeten oder eins andern grads im thiercreyß von dem Nachtgleicher/vnd wirt gerechnet in spher in eim circel/der da geet durch die polos/vnd das ort des sterns des planeten oder durch den grad des thiercreyß/  
¶ vnd dise neyung begibt sich zweyter ley/entweder s gegen miternacht/oder gegen mittag/die neyung so sich begibt gegemittnacht/die merckt man vom Equinoctiali oder nachtgleicher gegen dem Polo Arctico/oder gegen dem punct des Astrolabiums/die aber so geschicht gegem mittag merkestu von dem nachtgleicher gegen dem Circel des Steinbocks/oder dem polo antarctico. Dieweil aber der nachtgleicher im anfang des Widers vnd der Wag den thiercreyß durchschneydet/hast zu zedencken/das der thiercreyß inn dissein zweyten anfengen kein neyung hat/aber in den andern graden begibt sich dy neyung mehr oder weniger/nach dem als sy weyt oder nahet von dissein zweyen ersten graden des Widers oder der wag gesagt sind/also auch hat kein grad des thiercreyß ein grössere neyung/dañ der erst grad des Krebs vnd der erst grad des Steinbocks/vnd dioselbig neyung dieser zweyten gemelten grad/ist zu unsfern zeyten 23. grad vñ 30 minuten/Hie merckt was ein yeglicher des thiercreyß für eine neyung hat/dieselben neyung hat auch die Sonn so sy im selben grad laufft/vñ eben diese neyung die ein grad hat/die hat auch sein übergesagter grad/dañ allein das ein neyung gegen mittnacht/vñ des übergesagten gegen mittag/darüber

wann die Sonnē in eim laufft/ vnd darnach vber ein halb jar  
in vbergesagten kumpt/ so machg zwen gleiche tag/ vnd zwii  
gleiche necht/ der gleich zwen gleich schatten.

So du sollichs leren gemerckt hast/ wie nun angezeigt / so  
merck nun wie du eins yeden sterns oder grads neyung vin-  
den solt.

Lege den stern den grad der Sonnē/ oder eins andern pla-  
neten welches neyung du begerst zu wissen/ oder ein andern  
grad des thiercreys auff die mittag linia im Instrument/  
vnd sich wie hoch es stee/ oder wieuil er grad erhebt werde vo  
dem horizont vnder den Almicantharath/ vnd merck dy zal  
darnach so rück das Rechte weyter/ bis der erst grad des Wi-  
ders oder der Wag auff der mittag linia lige/ vnd sich auch  
sein höhe vom horizont vnder den Almicantharath/ vnd  
merck die zal auch/ vnd welliche zal weniger ist/ subtrahier/  
oder thū weg vom merern/ vnd darnach das vberbleyt/ das  
ist die neyung die du gesucht hast.

*Dir ratio  
sunt declina-  
to ab equi-  
natoriali.*

Wie man die preytne des landts Eli-  
matis/ der Stat/ oder eins andern orts  
vinden soll.

## Das xviii. Capitel.

**E**rk zum ersten das bey der preytne des Lands  
auff/ oder eins anndern orts sein weyte/ versteche  
die weyte des haupt puncts/ oder Zenith vonn  
dem nachtgleicher verstanden wirt/ welche weys  
te sich entwiders gegen mittnacht/ oder gegen  
mittag aufstreckt/ vnd dise weytne oder preytne des orts ist  
allweg gleich mit der zal des polius höhe/ vber den horizont  
am selben ort/ So du nun die preytne des orts wissen wilt / so  
sich zum ersten auff dem rucken des Astrolabiums die höhe  
der Sonnen auff den mittag (wie vornen gekert ist) vnnid so

E ij.

Dann die Sonn in eim mittnechtlichen zeychen ist/so sich ie  
neygung wie in dem nechsten Capitel gesagt ist/dieselben zal  
würff weg/oder zeich ab vom der zal der mittaghöhe/so  
bleybt dann vber die höhe des ersten grads des Widers/oder  
der Wag/das ist die höhe des equinoctials/darnach so zeich  
dieselben höhe des Equinoctialis ab von neüngig graden/  
vnd was dann an den neüngig graden vberbleybt/das ist  
die preytne des orts oder die polus höhe.

So aber die Sonn desselben tags daran du es begerst zu  
wissen/in den ersten grad des Widers/oder der wag eben auff  
den mittag ginge/das darin gar selten geschicht/so zeygt  
dir die höhe der Sonnen auff denselben mittag die höhe des  
Equinoctials vber den horizont/welliche zal der höhe des  
Equinoctials du von neüngig graden abziehen soll/dar-  
nach so bleybt dir die preytne des orts/od die höhe des polus.

Wo aber die Sonn inn eim mittaglichen zeychen were/so  
sich die neygung der Sonnen auff denselben tag/vnd thā  
dann die zal der neygung der Sonnen zu der Sonnen höhe  
desselben tags/vnd also so hastu die höhe des Equinoctials/  
oder des ersten grads des Widers oder der Wag/als dann  
so würff dieselben zal auch wie obnen weg/von neüngig gra-  
den/so bleybt die preytne des orts/oder des polus höhe.

Also so magstu zu aller zeyt bey tag die preytne des orts  
vinden.

So du es aber bey der nacht begerst zu wissen/so nytt etwa  
ein stern den du im Astrolabio hast/vnd der auff vnd vn-  
dergee für dich/desselben sterns mittäglichen höhe/sich der  
gleich die neygung gegen mittag oder mittnacht/darnach  
als des sterns neygung ist/So du dann solliches gefunden  
hast/so thū jn wie yetz gesagt ist von der Sonnen.

Hie müsstu auch wissen/das man die sechs ersten zeychen  
mittnechtlich nennt/als nemlich den Wider/Stier/die Zwil-  
ling/Krebs/den Lew/die Jungfraw/vnd die andern sechs  
mittäglich zc.

polus höhe.

mittnechtlich  
zeichen.

Zuwissen so du mitten auf dem  
Aeher yrr fürrest/oder etwan sonst in ei-  
ner wilden üß yrrig werest/in wel-  
chem Clima du seyst.

# **Das neunzehend Capitel.**

**6** **D**u das bey tag begerst / so nym der Sonnen  
mittagliche höhe auß den rücken des Astrolabi-  
ums/darnach so such die höhe des Widers oder  
der Wag/das ist des Equinoctialis/welches du  
vindest durch das nechst geschriften capitel / so du  
es dann hast/so such die preytne des ortes an dem du pist/wel-  
liche so du es findest/so waystu wie hoch am selbenn ort der  
polus erhebt ist/vber desselbenn ortes horizont/dann wie du  
gehört hast/die zal der preytne des ortes/ist allweg gleich mit  
der zal der höhe des polus/darnach so nym dieselben zal vnd  
gee herundten inn die taffel/vnd wo du die zall inn der taffel  
vindest/so sich herauszen auß der lincken hande/so vindestu  
das Clima oder das teyl des Climatis darin du pist.


**Nun folgt hennach die tafel  
der Clima cum.**

**Polus höhe**

**Grad Minut**

	Das	Anfang	12	45
I	Erst	Mittel	16	40
	Clima	Ende	20	30
	Das	Anfang	20	30
2	Ander	Mittel	24	15
	Clima	Ende	27	30
3	Das	Anfang	27	30
	Drit	Mittel	30	45
	Clima	Ende	33	40
	Das	Anfang	33	40
4	Vierdt	Mittel	36	24
	Clima	Ende	39	0
	Das	Anfang	39	0
5	Fünfft	Mittel	41	20
	Clima	Ende	43	30
6	Das	Anfang	43	30
	Sechst	Mittel	45	24
	Clima	Ende	47	15
7	Das	Anfang	47	15
	Sybendt	Mittel	48	40
	Clima	Ende	50	30
8	Das	Anfang	50	30
	Achtent	Mittel	54	0
	Clima	Ende	56	0

Wenn du aber die zal der preytne nit gleich inn der taffel  
vindest/ sonym die zwü zall/ die derselbenn zal am nechstenn  
seind/ vnd also magstu bey eim peylichen wol rechnen/ im wel  
lichem Clima oder an wellichem ort des Climatis du bist.

So aber die zal der preyce weniger were/ dann 12. grad vñ  
45. minuten/ so wyß das du inn einem Clima bist/ sondern  
nahend bey dem Equinoctialt.

Vnnd wo die zal 50. grad/ vñnd 30. minuten vbertrifft/ so  
bist am ort des sybenden Clima zc.

So dues aber bey der nacht begerst zuwissen/ so such eins  
sterns höhe auff den mittag/ den du inn deinem Rethe hast/  
der auff oder nyd geet/ darnach so such die höhe des Widers/  
oder Wag/ das ist/ des Equinoctials/ darnach so such die  
preytne desselben ortz/ mit welcher preytne zal gee in die abge  
schribnen tafel/ wie vornen gelernet ist/ so hastu das du suchst

Wiltu wissen die weytne zwischen  
der Sonnen vnd dem hauptpunct Zenith  
genannt eines ortz.

## Das xx. Capitel.

Vch die höhe der Sonnen auff den mittag an  
dem tag da du begerst zuwissen/ welcher höhe zal  
du von 30. graden wegwerffen solt/ so weysen dir  
die vbriggen grad so von den 90. vberblieben sind/  
die zal der grad so zwyschen der Sonnen vnd  
dem hauptpunct begriffen sind.

1190

Wiltu aber wyssen wieuils meyl seind/ so rechne allweg für  
ein grad 60. wellischer/ oder 15. gemeiner teutscher meylen/ so  
findestu wieuyl auff dem erdtreich von deinem haupt bis an  
das ort da die Sonn gleich eben ob eim andern haupt stee ge  
gen mittag werg sey/ so man also gar ein schnür gerechtem  
f

weg geen möcht/dann ein grad thüt alweg so.welscher oder  
15. teutscher meylen.

Von den tagen da die krankheit und  
die natur ein streit miteinander haben/welche  
die Greci Criticos dies genennt haben/  
Den Ergen vast not vnd  
nugpar.

## Das xiij. Capitel.

Dies Critici,



Jeweyl nit vil wissen/ was diß für tag seind/ ob  
wie sie sich begeben/hat mich gut gedaucht/dass  
ich zum ersten sage/ was sey/vnd wie manns in  
der Ergney prauche/Crisis ist ein gehe bewegung  
der Franckheit/die da den menschen eintwiders  
zum tod oder zur gesuntheit bringt/ wie Galenus Aphoriss  
morum im andern sagt/das ist/es ist ein Kampf der Franck  
heit wider die natur/oder der natur wider die Franckheit/  
welliches an sondern tagen geschicht/vnd dieselben tag ha-  
ben die Greci Criticos genant/von wellichen der fürst aller  
Ergt Galenus im dritten de diebus Criticis gesagt hat/ dass  
des Mons lauff inn disenn meher dann die geschicklichkeit  
oder vngeschicklichkeit der matery würcke/der gleich sagt auch  
vñser Aliicenna secunda quarti. tractati secundo/capitulo.  
secundo/das man die kurzen Franckheiten/welliche wir acus-  
tos nennen/nach des Monen/vnd die langen Franckheiten  
nach der Sonnen lauff vrteile/welches/wie Ptholomeus in  
der 60.proposition seines Centiloquij anzeigt hat/ein yeder  
gelerter grundhaben mercken mag/vnd sonderlich so das

Comment hali hier vber recht beschen wirt/ als dann zum  
teyl wirst wol schen/was wir piſher für Ertge gewesen sind/  
Kürglich aber wil ich dich leeren / wie du solliche tag rechte  
auß dem Astrolabio vindenn solt / da durch dir / vnd dem  
francken grosser miß volge/frag den Francken/ das er dir  
auß das gnawest sage/zu welcher zeyt vnd stund er die Fran-  
keit scheinbarlich am ersten entpfinden hab/vnd darnach  
sich auß dieselben zeyt den waren grad des Monen(so es an  
dersteintürze Frankeheit ist/die man morbum acutum nen-  
net) darnach so rück das Rechte vmb/als flanng biß der grad  
des Thiercreyß/darinn der Mon ist/ebenn auß der mittag  
linia oberhalb dem mittel punct des Astrolabiums lige ge-  
gen mittag / oder gegen der Armilla werz/ dann dieselb linia/ist die linia des anfangs der Frankeheit/ Vnnd so das  
Rechte also vnuerrückt still ligt/so merck eben ein yeden grad  
des Thiercreyß die da alle sechzehen linien/das ist linien die-  
rum Critorum berüre/vnd heb an der nechstern linia von  
mittag gegen außgang werz an / vnd gee also herumb  
durch den außgang/mitternacht vnd vndergang/ piß  
wider inn mittag.etc.

Darnach so du die grad des Thiercreyß gemerckt hast/  
so gee aber herumb/ vnd schaw zu welcher zeyt der Monn  
mit eun rechten grad auff die ersten liniam (So du von der  
mittag linia gegen außgang zelst) valle/ vnd dieselb linia  
bedeut dir den tag so die Ertge Intercadentem/ das ist/ den  
zwischen vallen denn nennen / Darnach so schaw weytter/  
wann der Monn mit seim waren grad auff die annder li-  
nia Cumme/ welches gemeiniglich am vierdten tag ge-  
schicht/ vnd denselbenn tag heyssen die Ertge Indicati-  
um septime/den anzeyger des sybendenn.

Nach dem so schaw weytter/wann des Mons grad auff  
die dritte linien Cumme/vnd dieselb bedeut dir aber ein an-  
dern Intercadentem/oder zwischen vallen/ Darnach so  
schaw zu welcher zeyt der Mon mit seim grad auff die Fra-  
den liniam/so auß Orient inn nydergang geet/das ist/ auß

F 11

Argyel,

den kraden horizon in auffgang valle/wellicher gemeinklich  
am sybenden tag geschicht/Vnd disen tag nennen wir Criti-  
cum/vnd die linea am angulum Criticum primū/das ist der  
7 tag da die Franckheit wider die natur streit/an welchem tag  
wie sich ein arzt gegen dem Francken halten soll/habenn wir  
in der Argney genugsam beschriben/welches ich/ob gott wil/  
mit der zeyt auch wil an tag pringen/Wann aber der Mon  
mit seinem grad auff gemelter linita ein planetē/oder etwan  
ein grossenn stern mit seim eygen punct/oder mit dem schein  
oder aspect vñdest/der der Franckheit wider ist/so vberwin-  
det die natur/vnnd die Franckheit geet weg/Vnndet aber  
der Mon ein stern oder planeten/der die natur an ihm hat/.  
wie die Franckheit/so vberwindet die Franckheit/vnd die na-  
tur ligt vndenn/Saher dann der Franck entweder s stirbt/  
oder schwerer Franck wirt/als Ptolomeus propositioe 60.  
seiner hundert sprüch sagt/Vnd das trifft zu wann die na-  
tur von keinem eußerliche ding verhindert wirt/alsda zorn  
traurigkeit/betrübniss/ärzney essen vñ drincken/oder die al-  
ten weyber so vmb den Francken sind/mit irem hewlen /wey-  
nen/plapern/lecker kostlein/oder annderm/das die natur  
von irer wirkung abzeucht/thün möchten/Darumb soll  
ein arzt/dieweyler nichts annders ist dann ein knecht der na-  
tur/so eben auff die natur acht geben/als ein knecht auff sei-  
nen herrn/Vnnd so er sicht was die natur wider die Franck-  
heit fürnympt/sol er da sein/vnd ir schnell zu hilff kommē/  
vnd nit seim eygen dollen vniuerständigen Kopff nachfarn/  
dann die natur treybt die Franckheit weg/vnd nit der Arzt  
der gelert arzt mag aber der natur wol helffen.Auf das du  
aber pasz versteest/so du sichst das einer ein hizige Franck-  
heit hat/welliche vonn der feuchtigkeit Colera wegen die na-  
türlich ordnung vbertrifft/vnnd findest zu der zeyt/da der  
Mon auff gemelte linita inn auffgantig kumpt ein gestirn/  
oder ein planet vonn der natur des Monns oder Veneris/  
so vberwindet die natur die Franckheit/vnd wirt der Franck  
gesundt/Vnndest aber ein gestirn vonn der natur Martis

oder der Sonnen/so vberwint die Franckheit/vnd die natür  
ligt vnden/darumb der Franck (Gott wöll jn dann sonder-  
lich behalten) schwerlich genesen mag/So aber ein Franck-  
heit von der vberretung des bluts, wer/ so ist das vnglück-  
lich gestirn Iouis bōß/vnd das glücklich Saturni gut/  
Ist dann die Franckheit vonn der vbrigten feuchtigkeit Fle-  
ma/so ist das gestirn von der natür des Monen vnd Ve-  
neris bōß/vnd das vonn der natür Martis vnd der Son-  
nen gut/Vnnd zum letsten ist die Franckheit vonn der Me-  
lancolia/so ist das gestirn Saturni oder seiner natür bōß/  
vnd das gestirn Iouis gut/Ist aber ein Franckheit von ge-  
mischten feuchtigkeiten/ so hab auß gemischtes gestirn dise  
feuchtigkeiten betreffend acht/vrand gleich wy ich von disem  
winckel gesagt hab/soltu von den winckeln oder linien Indi-  
catiuis vnd Intercadentibus versteen/ allein das dieselben  
nit souil krafft habenn als dise/Dergleich auch soltu vonn  
den andern winckeln Criticis indicieren/ als nemlich am 14.  
20. vñ 27. wellichs auß der mittag linia in mitternacht auß  
dem Fraden horizon inn vndergang/vnd auß der mittag.  
linia gegen mittag angezeygt werden/ vnd seind eben so wol  
Criticis, als auß den Fraden horizon inn außgang/vnd wie  
mit den ersten Indicatiuis vnd Intercadentibus/also soltu  
auch mit den andern handlen.Hie merck das nit allein für  
ein tag der tag verstanden soll werden/sonndern tag vnd  
nacht 24. stund für ein tag/Dann Crisis begibt sich ebenn  
so bald bey der nacht/als bey dem tag.

Criticis inn den scharffen vnd schnellen Fürzen Franckhei-  
ten/begeben sich gemeyniglich am sybenden 14. 20. vnd 27.  
tag/aber die Intercadentes vnd Indicatiui werden nach  
des Mons lauff/welcher nit allweg gleich ist.

Vnnd wie inn den schnellen Franckheiten vom Mon ge-  
sagt/also ist inn langen Criticis genannt mit Sonnen zu-  
handen zc.

Wiewol hie noch vil an zuzeygenn not wer/noch wil ichs  
von Fürzwegen ansteen lassen/pif ich etwas dariouon inn der  
F ij

1  
7.

14

20

27

.tag.

Ergney beschreibt/dann hie hab ich nur souil/als zu dieses In  
struments nutz gehort anzeygt.

Zu vindet auff was Polus höhe  
die mater des Astrolabiums gemacht sey/  
so du es vor nit wüsstest.

Das xxxij. Capitel.



Schaw wieuil grad zwischen dem equinoctiali  
vnd dem haupt punct sey/das vndestu auff der  
mittag linia/durch die Almicantharath/vnd  
dieselb zal weyst dir des polus höhe/oder die prey  
te des ortz.

Oder zel auff der mitnacht linia vō dem centro des Astro  
labiums/Bis auff das erſt Almicantharat/das da ist der ho  
rizont/vnnd wieuil grad du vinndest/das ist des polus hö  
he zal.

Hie merck das die höhe des Widers oder der Wag/der  
gleich die höhe des Equinoctialis ist souil grad/als da seind  
von dem horizont piß zu dem Equinoctial/oder souil grad  
seind von dem haupt punct piß zu dem Centro oder dem  
punct des Astrolabiums.

**Zuwissen mit wellichem grad des  
Thiercreys ein yeglicher stern auff  
oder nyder gee.**

### **Das xiij. Capitel.**

**R**ück den puncten des sterns auff den horizont im  
Orient / vnd laß also das Rechte vnuerrückt lie-  
gen/ so sichstu pald im Thiercreys welcher grad  
auch auff demselben horizont lige / das ist dann der  
grad mit dem der stern auffgeet. Item rück dann  
den stern auff den horizont inn nydergang / so sichstu auch  
den grad des Thiercreys/ der mit dem stern vndergeet auff  
dem horizont inn nydergang ligenn.

**Wellicher grad des Thiercreys mit  
eim yeden stern/zugleich inn  
mittag kum.**

### **Das xvij. Capitel.**



**E**re das punctlein des sterns auff die mittag  
linia/ als pald sichstu im Thiercreys den grad  
auch auff derselben linia ligenn ic.

Hödit eines steru im dem Firmament  
kenst/wie du die andern kennen soll lernen.

## Das xxv. Capitel.

*# am firmament*  
**M**ann die nacht hell ist/ so such dich höhe des sterns  
der dir bekant ist/ Darnach so lege sein pünctlin  
auff die gemerkten höhe vnder den Almicantharath/  
welche höhe du rechnen müsst von auffgang  
oder von nydergang/darnach du merckst dz der  
stern stee/ so du jm also gethan hast/ sonym dir ein stern im  
Rethel für/vnd merck sein höhe in den Almicantharath/der  
gleych merck in welcher quart er sey/darnach so lege auff den  
rücken des Astrolabiums die regel eben auff die zal derselben  
höhe/ als du vorne den stern hast ligen sehen/ vnd also ke<sup>r</sup>  
dich vmb gegen derselbe quart des firmaments/ vnd schaw  
den hymel an/solang bis du etwan ein hellen stern syhest/ alß  
dann so heb das Astrolabium auff/ doch das die regel vnuer  
rückt bleyß/magstu dann den stern durch beyde löchlin sehen  
so ist s der recht/Kannstu ja aber nit sehenn/ so schaw etwann  
nach eim andern / der auch lichter sey dann die andern/  
das treyb solang piß du ein findest den du durch beyde löch-  
lin sehenn mögest / derselbst ist dann der recht / den du dir im  
Astrolabio hast für genommen / vnd also wie yegzt gesagt  
ist/magstu mit allen sternen handeln.

So du

Hodu aber gar keyn Stern kenst  
wie du dieselben im firmament solc  
kennen lernen.

## Das xxij. Capitel.

 Klerne zum ersten die stund der nacht/vnnd leg  
die Regel daruf/darnach ruck das rethe vmb so/  
lang piß d Sonnen grad vnder die Regel vallet  
alsdān so schaw welcher Stern vñ den horizont  
in aufganning valle/so faustu mercken das derselb stern ycz  
aufgeet/Welcher stern aber auff den horizont in nidergang  
felt/das ist der stern der yczt vñdergeet.Auf das dues aber  
pas mercken mügest/so schaw welche stund der nacht diser  
stern (den du begerst zu erkennen) aufgee/der gleich hab auch  
acht vff das zenith des aufgangs des sterns/wie du hernach  
lernen wirst/vnd die zal der grad zel vnder den azimuth vñ  
der quart in welcher der stern aufgeet/darnach so leg das  
Astrolabium nach den vier quarten der welt/vnd leg die Re  
gel auff die grad des anfangs des zenith in der quart in wel  
licher du den stern gefunden hast/vñ so du nun merckst das  
die zeitt des anfangs des sterns hergu nachnet/so schaw  
durch die zwey lochlin der regel/vnd wenn du merckst das du  
ain hellen stern dardurch schen mögst/so bistu gewiss das der  
stern ist welchen du gesucht hast/so du dann einen stern also  
hast kennen lernen/so magstu durch denselbe (wie erst in der  
nächsten proposition gesagt ist)gar leichtlich die andern al  
so auff dem Rethe seind gezeichnet/kennen lernen.

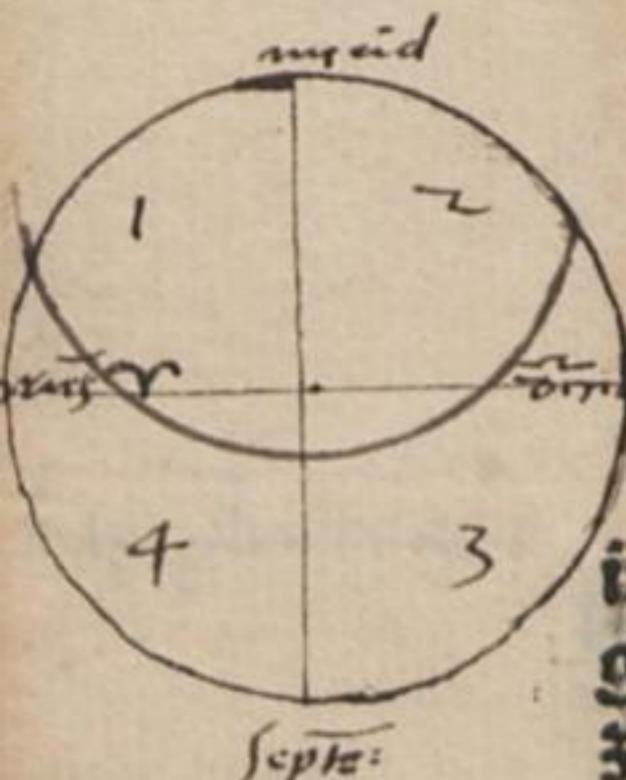
aüfgang  
nidergang.

= Zenit. Das ist  
woh wo die re  
von der erre  
zur aufgrett  
oß offgange ist

## Wie du das zenith des aufgangs

vñ nydergangs der Sonnen vnd  
anderer stern vindenn solc. **G**

# Das xxvij. Capitel.



„nacht

Azimut,

**S**ist zuwissen das der horizont oder der erst Almicantharat in vier quart geteylt wirdet vnd welche die Erst anzeigt den punct da der nacht gleicher den horizont durchschneydet in Orient/ in welchem puncten so die Sonn auf geet/ wenn sy im ersten grad des widers oder der wag ist/ so geet sy der ganzen welt zugleich auff/ dann an disem ort ist der recht aufgang/ vnd dyse quart endet sich in der mittag linita/ diese quart ist des aufgangs mittäglich quart genent. Die ander quart hebt an der mittag linita vnd geet byß an das ort da die equinoctialis das erst almicantharat durchsneidet in occident oder nydergang/ vnd so die Sonn im ersten grade des Widers oder der Wag ist/ so geet sy am selben ort zu gleich der ganzen welt vnder/ dann es ist der war vndergang/ Dyse quart ist die mittäglich nydergangend quart genent. Die dryt quart hebt am selben orth an/ da die ander auf hört/ vnd geet byß auff die mittag linita/ da sy das erst almicanthath durchschneydet/ vnd wirt die nydergangend mittnachtlich quart genent. Aber die vierdt vnd letz quart hebt an da sich die dritt endet/ vnd wert piß zu dem anfang der ersten quart in Orient/ vnd wirt die mitnechtlich anfangend quart genent vnd ein vegliche quart holt von irem anfang piß inn ir end 90. grad/ vnd die Azimuth zergen vns dieselben grad/ darüb so du in einer veglichen quart 90. Azimuth hettest/ so bedeut ein veglich Azimuth ein grad/ hast aber in veglicher quart 45 azimut/ thut eins zwey grad/ so du aber 30. azimut in einer quart hast/ so thut eins 3. grad/ vnd wan̄ du 15. hast/ so thut eins 6. grad/ vnd zu lege wan̄ du 9. azimut hast/ so thut eins 10. grad.

Darnach ist zu merken/ das hic das zenith des auff vnd nydergang der Sonnen oder eins andern sterns nit für den hauptpunct der Sonnen oder des sterns genomen wirt/ son-

dern das zenith würt hie genomen für den punct der abwey-  
chung der sonnen oder eins andern sterns vom rechten auff  
oder nydergang/ Darumb so die Sonn in mitteglichen zey-  
chen lauft/ so wirt diser punct den wir hie zenith des auff od  
nydergangs nennen/am mitteglichen ort/Wo aber die sonn  
in mitnechtlichen zeichen were/ so wirt auch diser punct mit  
nechtlichrc.

Zenith des auff oder nydergangs der Sonnen oder der ge-  
heftten stern ist der punct der weyte der Sonnen vonn dem  
anfang einer quart/venn denen yezt gesagt ist/verstehe den  
punct der weyte der Sonnen/vonn der linea des warn auff  
oder nydergangs/der mittag oder mitnacht linea.

So du das alles gemerkt hast/ so rück das Rethe vmb/  
alslang piß der Sonnen grad(wo du der Sonnen auff od  
nydergang zenith begerst zu wissen) oder piß ein pünctlein  
eines sterns des zenith/du zu wissen gedenkst/auff dem hori-  
zont in auffgang lige/vnd an dem ort da der Sonnen grad  
oder das pünctlein des sterns den horizont berürt/mach ein  
punct/ oder merck den horizont/darnach so zel die grad zwy-  
schen des waren auffgangs/das ist des puncts/da der E quí  
noctialis den horizont durchschneydt/vnd zwischen dem gee-  
merckt das du auff dem horizont gemerkt hast/ an dem ort/  
da der Sonnen grad oder der stern gelegen ist/ vnd das mag  
stu durch die azimuth zuwegen pringen/dieselbe zal offenbas-  
ret dir wie weyt die Sonn vom rechten waren auff oder ny-  
gang/zur selben zeyt auff oder vnder gee/ Dergleich magstu  
an eim stern auch wyssen/wie du gehört hast/Vnnd so du di-  
sen punct des auffgangs der Sonnen oder eins sterns in der  
ersten quart gefunden hast/so heyst es ein mittegliche zenith/  
So es aber inn der vierdten quart gefunden würt/ so heysts  
ein mitnechtliche zenith/vnnd wo du findest den punct des  
vndergangs inn der andern quart/so heyst es ein mittegliche  
zenith/wo duis aber inn der dritten fundest/ so hiesß mitter-  
nechtlich rc.

Zenit.

Zenit  
punctus in  
quadrantum  
In illa hori-  
zontis ab a  
proxime vniq  
quadrato.

**Wie du das recht Zenith der**  
**Sonnen oder eyns sterns vinden solt.**

## **Das xxvij. Capitel.**

Zenit. O. sinne  
alioz strate.

**D**er Sonnen oder eyns sterns Zenith ist der punc  
seiner weite vomin dem anfang eyner quart. So du  
das begerst zu vinden so sich bey tag der sonnen hōhe  
uf die stund darin duis wissen wilt oder bey nacht des sterns  
wie vor geleert ist darnach so rück das Rethe vmb byß der  
sonnen grad in den almicanthrat auf gleicher hōch als du  
den hast vnd in der selben quart lige so es aber bey der nacht  
were so müsstest das pūncelin des sterns auf dieselben hōch  
da du den stern gefunden hettest legen vnd das Azimuth  
da der sonnen grad ob der stern hinfelt weyßt dir das Zenith  
der sonnen oder des sterns.

**Wie du die vier örther der welt**

**Das ist den warn auff vnd nydergang/  
mittag vñ die mitnacht im firma  
ment vnd auf der erden vindē solt.**

## **Das xxix. Capitel.**

**H**e weifst der Stöffler dreyerlay weg wie man  
das vinden sol Zwien die Aesahalla angezeigt  
hatt vnd darnach disen den ich hye verteuftscht  
hab aber mir will vnder den ersten zweyen keyz  
ner gefallen dann sy sind seer schwer vnd willcicht vngewiss.  
Aber diser ist leycht vnd gewiss Such zum ersten auff ein  
glattem prect stect oder stern die mittag linea es sey durch  
ein Compafß oder wie du wilt Darnach so leg das Astrolabi  
vnum darauß das die mittag linea des astrolabiums gleich

Ad  
Litteram mori  
dioratum in  
univindam  
Vito  
sup in Gloria:  
no fol: 9:

auff der mittag linia die du gerissen hast lige/vnnd solt die  
Armillam des astrolabiums gegen mittag kerchen/vnnd die  
linia der mittnacht/gegen mitnacht/so weisst dir von stund  
an die linia des aufgangs vñ dem Astrolabium den waren  
aufgang der sonnen/sos im ersten grad des Widers/od der  
Wag ist/ dergleich die linia des mittags/oder die Armilla  
weisst den mittag/also auch die linia oder der gerad horizot  
in vndergang/weisst dir der Sonnen vndergang/vnd zulest  
die linia der mitnacht/weisst dir mitnacht/also hastu was  
du begert hast. Und also mag ein pergleman erfahren ob cyn  
gang gegen mitnacht/mittag/auf oder vndergang streiche

Berkman.

## Vom dem auff und vndergang

Der Zeichen/cyns Sterns oder sonst  
eins andern grads.

## Das xxx. Capittel.

**S**o wissenn das wir den Astronomischen aufgang  
eins zeichens nennen den teyl des nechtgleichers der  
zui gleich mit dem aufsteygendetzeichen vber den hori-  
zont aufgeet/vnd diser aufgang ist zweyerley/cyn  
grad der ander schelch od schlym/die Astrologi sagen wenn  
mer dann 30 grad im nachtgleicher zu gleich mit einem zei-  
chen aufsteygen/so heysse das derselb aufgang ein Frader od  
ein gleicher aufgang/vnnd also sprechen sy/das zeichen gee-  
Frader oder gleich auf. Wenn aber weniger dann 30 grad des  
equinoctials mit eim zeichen aufgeet/sprechen sy/das zeichen  
gee Frum od schelch auf/vnd das heysst ein Frumer schelcher  
oder schlymmer aufgang.

Dergleich magstu mercken wenn mer dann 30 grad mit  
eim ganzen zeichen zugleich vnder geend/so heysse dasselb ein  
Frader vndergang/Wen aber im equinoctiali weniger mit  
eim zeichen/dan 30 grad vndergeend/so heysst das ein Frum-  
mer oder schelcher vndergang.

G iij

Regula, von  
gleichem  
vñ und mder  
gang  
der  
Zeichen.

Also auch so mer dann ein grad des E. equinoctialis mit einem  
grad im thiercreyß auff oder nyder ging/so nennen wir den-  
selben auf oder nydergang des grads Erad/Wann aber mit  
einem grad des thiercreyß weniger dann ein grad im nachtglei-  
cher auff oder nyder geet/so heist derselb auff oder nydergäng  
Erum oder schelch.

Darnach merckt das die Astronomie die Spher zweyfach  
sein sagen/Ein mal sagen sy/sy sey Erad oder gleich/das an-  
der mal sy sey Erum oder schelch/Die Erad spher haben die so  
vnder dem equinoctiali wonen/vnd heyst darumb Erad/das  
dieselben gleich zwischen den zweyen polus ligen/also das kei-  
ner mehr dann der ander erhöcht ist/vnd das ir horizont  
den equinoctialem auff gleiche teil durchschneydet.

Aber die Erumen oder schelchen spher haben alle die/dy  
nit vnder dem equinoctiali wonen.

Weyter wyß das inn der Eraden vnd in der schelchen spher  
die zeychen gleich vnd Erum auff vnd nyder geend.

Item ich wil dir nit verhalten/das die auffsteygung eines  
grads des thiercreyß oder eins sterns/ist ein teil des nachtglei-  
chers/vnd wirt gezelt von dem anfang des Widers/ pif an  
das ort da der horizont in auffgang den grad oder den stern  
berift/welliche auffsteygung so manis in einer gleichen oder  
Eraden spher zeelt/Erad oder gleich genennt wirt/So manis  
aber in einer Erumen oder schelchen spher zeelt/wirts Erumb  
oder schelch genennt.

Aber die nyderssteygung oder der vndergang ist ein teil des  
equinoctialis,vnd wirt gerechnet von dem anfang des Wi-  
ders/pif an das ort da der horizont den grad oder stern inn  
nydergang berift.

Darnach wyß das inn allen landen der equinoctialis inn  
24. stunden ein mal vmbgeet/Darumb so lauffen alle stund  
am equinoctialis grad hinweg.

grande  
Sper  
Spera recta

Spera obli-  
qua

Motus Equi-  
noctialis.

Wie du eins oder viler zeychen auff  
vnd nydersteygung inn der kraden  
spher vinden solt.

### Das xxxi. Capitel.

**I**hr Krad diameter oder die linta so gleich vonn dem rechtem Orient durch das Centrum des Instruments in den waren nydergang oder occident gegogen ist / das ist / der Krad horizont der so vnder dem equinoctiali wonen.

So du dann eins zeichens allein auffsteygung begereft zu wyssen im equinoctial / so ruck das Rethewmb / solang bisz anfang des zeychens auff dem yergemelten Kradenn horizont lige in auffgang / darnach so ruck dye regel auch gleich auff denselben grad / vñ merck welchen grad die regel im limbo rüre / darnach so ruck das Rethewmb / doch soll die regel auff dem anfang des zeichens vnuerrückt ligen / vñ auch also mit dem Rethewmb gerückt werden / vnd wann das end desselben zeychens auff dem Kraden horizont ligt / so laß das Rethewmb die regel also still ligen / vnnid merck aber wellichen grad die regel im limbo berüre / darnach rechne die grad im limbo von dem ersten gemerck piß inn das annder / vnd souil grad du gefunden hast / souil seind im **L**equinoctial mit dem zeychen auffgangen / vnnid das verste inn der Kraden spher / Und wann du wilt / so sich wicofft du 15 . grad inn denselbenn graden haben mügst / so vindest in wievil stunden dasselb zeychen gar auffgangen sey inn der Kraden spher.

So du nun dieses Capitel versteest / magst wol von dir selbs den nydergang auch auff diese weyß erfarn.

Welche zeychen krad / vñ welche schelch  
in der Kraden spher auff oder nyder geend.

von der ge  
vadern sper

Orison rectus

## Das XXXI. Kapitel.

四

**D**u es erfarn woltest durch dises yetzt gemelte  
capitel/ so findest das der Wider/Stier/Lew/dy  
Junckfraw/die Wag/der Scorpio/wasserman  
vnd die Disch in den equinoctial Erumb auff vnd  
nyder steigen/ dann so duis wic inn dem obern Capitel gemel-  
det/ versuchst/ so findest das inn dem limbo mit diser zeychen  
eyn weniger dann 30. grad auff vnd nyder geend/ aber die  
vbrigten vier zeychen geend allein Erad auff vnd nyder.

Auff das du aber destweniger arbeit bedorffest / hab ich  
dir zu mug dieses täfelin angezeigt.

# Die tafel des auß und nydergangs der zeychen inn der Erden spher.

	Zeychen	Grad	minuten	Grad	minuten		Zeychen	Grad	minuten	Grad	minuten
Krum	V	27	54	1	51	Krum	¶	27	54	1	51
Krum	♀	29	54	1	59	Krum	¶	29	54	1	59
Krad	II	32	12	2	8	Krad	※	32	12	2	8
Krad	69	32	12	2	8	Krad	※	32	12	2	8
Krum	ℳ	29	54	1	59	Krum	ℳ	29	54	1	59
Krum	Ⅹ	27	54	1	51	Krum	X	27	54	1	51

# Wie du die aufsteigung eins zeichens oder eins grads in der Erummen oder schelchen spher vindet solt

## Das xxxij. Capitel.

Von der Feu-  
men Sper.

**D**as Rechte rück vmb so lang byß des zeyhens anfang vñ dem schelchen horizont lig in aufgang vnd leg die regel eben auf denselben ersten grad des zeichens vnd also merck den grad im lympo so die regel berürt Darnach so rück das Rechte mit der regel vmb so lang byß das end des zeichens auch auff dem schelchen horizont in orient lige vñnd merck aber im lympo den grad vnder der regel darnach zeel wie vil vonn einem gemerck in das ander sey so findest wie vil grad des equinoctials mit demselben zeichen aufgeend.

# Welliche zeichen krad vñnd welliche Erum oder schelch in der schelchen spheer auff oder nyder geend.

## Das xxxvij. Capitel.

**D**ie zeiche Krebs Lew Junck fraw Wag Scos pio Schütz geend gerad oder gleich auff vñnd vallen schlims nyder Aber d Steinbock Wasserman Visch Wider Stier vnd die Zwillinge geend schlym oder schelch auf vnd geend krad vnder.

h

# Die tafel des auf und vidergangs der zeichen in der schelchen sphē.

Zeichen	Auffgang				Zeit des aufgangs				Vidergang				Zeit des midgangs			
	grad	mi.	stünd	mi.	grad	mi.	stünd	mi.	grad	mi.	stünd	mi.	grad	mi.	stünd	mi.
Wider	Krum	14	31	0	58	Krad	41	17	2	45						
Stier	Krum	18	33	1	14	Krad	41	15	2	45						
Zwilling	Krum	27	18	1	49	Krad	37	16	2	28						
Krebs	Krad	37	6	2	28	Krum	27	18	1	49						
Leo	Krad	41	15	2	45	Krum	18	33	1	14						
Iunckfravv	Krad	41	17	2	45	Krum	14	31	0	58						

Zeichen	Auffgang				Zeit des aufgangs				Vidergang				Zeit des midgangs			
	grad	mi.	stünd	mi.	grad	mi.	stünd	mi.	grad	mi.	stünd	mi.	grad	mi.	stünd	mi.
Wag	Krad	41	17	2	45	Krum	14	31	0	58						
Scorpio	Krad	41	15	2	45	Krum	18	33	1	14						
Schiitz	Krad	37	6	2	28	Krum	27	18	1	49						
Steinbock	Krum	27	18	1	49	Krad	37	6	2	28						
Wasserman	Krum	18	33	1	14	Krad	41	15	2	45						
Visch	Krum	14	31	0	58	Krad	41	17	2	45						

# Wie du die aspect solt wissen.

## Das xxxv. Capitel.

**W**IOL diese proposit hieher nit gehöret/ so hab ichs  
dennnoch den vncrfarnen in der Astronomey von  
des grossen mitz wegen nit wöllen vergen/ darum  
wil ich nur sagen was ein yeder aspect sey/ so wey-  
stu dieselben bald zu finden/ dann es ist not/ wir geben auch in  
der Astronomey grosse acht darauff.

Aspectus,  
sunt 5.

¶ **Die coniunctio** ist ein zusammen fügung zweyer planeten  
in ein zeichen vnd grad des thiercreiß.

Coniunctio

○ **Opposicio** begibt sich wann zwen planeten gleich gegen  
cynander über gesetzt sind / als wenn der Moon im ersten  
grad des Krebs ist/ vnd die Sonn im ersten grad des Stein-  
bocks/ so heyssen wir die anschawung oder diesen aspect ein  
Opposiz.

Opposicio

\* **Aber fertilis** ist ein aspect/ der sich begibt so ein planet inn  
eim zeichen were/ vnd ein ander inn eim andern zeychen das  
eben 60. grad des thiercreiß zwischen den zweyen planeten in  
wern/ als nemlich wenn Saturnus im ersten grad des Wi-  
ders ist/ vnd Mars im ersten grad der zwilling/ so begibt sich  
zwischen diesen zweyen planeten der aspect/ den wir Sextilem  
nennen.

Sextilis

\* 60.  
87.

■ **Cuartus** aber oder der vierte aspect begibt sich wenī zwen  
planeten 90. grad/ oder den vierdten teyl des thiercreiß von  
cynander stehend/ als wenī der Jupiter im ersten grad des Wi-  
ders/ vñ Venus im ersten grad des Krebs were/ so begibt sich  
dieser vierdt aspect zwischen jnen.

Quartus

△ **Trinus** oder der dritt aspect ist der/ der sich begibt wenn  
zwen planeten ein drittel des Circels von einander sind/ als  
so Mercurius im ersten grad der Wag were/ vnd die Sonn  
im ersten grad des Wassermans/ so geschicht δ dryt aspect/  
Trinus genannt.

△

Was aber die aspect für natur vñ wirkung haben/meyn  
ich hye nit not sein zusagen/vnd das magstu von allen plas-  
neten versteer.

## Wie man den grad der Reuolution der jar/eyner Latuitet/cyns gepew s o eyns andern dings das ein anfang hat/vinden soll.

### Das xxvij Capitel.

De reuolu-  
tione anni.

Reuoluio  
natuita-  
ts nati.

Reuoluio  
edificiorū.

Reuoluio  
ascendentis.



**R**enes Jars Reuolution/ist die widerkunst der  
Sonnen in den punct des Thyercreys/darinn  
sy gewesen ist im anfang des jars.

Aber die Reuolution der jar der welt/ist der ein-  
gang der Sonnen in die ersten minut des widers.

Die Reuolution eyner Latuitet/ist der eingang der Sonne  
in disen grad des Thyercreys/in wellichem sy gewesem ist zu  
der zeit do das kind geporn ist.

Also hast du auch zu mercke das die Reuolution eynes gepew s  
ist der eingang der sonnen in disen grad/darinn sye gewesen  
ist do man den ersten steyn gelegt hat.

Zu letzt so ist die Reuolution des Ascendenten nichts anderst  
dann das man findet den aufsteigenden grad im thyercrcis  
welcher gefunden wirdt do der horizont den thyercreys berürt  
Wann die Reuolution der jar der welt oþeyner Latuitet oder  
eins andern dings ausgericht ist.

So du begerst in cynem jar zu wissen den grad der Reuolution  
der jar der welt/verstee das aufsteygend zeychenn zu der zeyt  
des eingangs der sonnen in anfang des widers.

Lerne zum ersten den eyngang der sonnen in den wider vff  
ein jar das dir bekannt ist/als nemlich; do man von der ges-  
burt Christi hat iiii. gezaelt/am io. tag des Mergen iiii. stund  
8 minuten nach mittag/ist die sonne eingangenn in das erste

J: 1518:  
radix anni  
10: 15: 8:  
mari.

minut des widers/Welche 15.stund 8.minuten.wir Radicem  
oder wurg nennen/disen zehenden tag des miergen/15.stund  
8.minuten oder radicem merck gar eben.

Darnach so zeel herausen im limbo dieselben 15.stund vñ  
8.minuten so fleyssig du kanst von mittag durch den vnder-  
gang vnd mitnacht gegen dem aufgang vnd auf das ennd  
derselben zal leg die regel. Darnach so gyb acht wie vil man  
zeel dasselbe jar (da duß begerst zu wissen) von christi gepurt/  
nach dem subtrahier od zwech ab die zal der jar der gepurt  
christi/das ist 1518. die wurg von der zal der vorgenomen jar/  
vñnd was dir vberbleybt/das zeelt dir die jar zwischen der  
wurg vñ dem fürgenomen jar/darauf du die reuoluz wissen  
wilt/vnd so also die vberblibnen zal gemerckt hast/so schaw  
vñnd merck auch herausen im limbo das ort da du vorhyn  
die regel hast hyn gelegt/ darnach so duß gemerckt hast/ so  
ruck alweg die regel 87.grad vnd 20.minuten fort/so oft als  
du in der vber blibnen zal ein jar findest/ vnd darnach so du  
für ein yeglich jar die regel von 87 grad vnd 20 minuten im  
limbo hast fort gerückt/so laß die regel zuletzt styl ligen/vnd  
ruck das Rethe so lang vmb byß d' anfang des ersten grads  
des widers vnder der regel lige/darnach so merck wellicher  
grad des thycrcrys auf dem schelhen horizont in auffgang  
lige/derselbe grad ist dan der aufsteygend grad desselben jars  
vnd wird genannt ein grad der Reuoluz der welt jar/vnd so  
du dann das rethe vnuerrückt ligen leßt/so sichstu die ganze  
figur des himels/vß welcher du des gangen jars eygenschafte  
judiciern oder erkennen magst. Wo du aber cyn andere wurg  
oder radicem für dich nemist nit als ebenn des 1518.jars wie  
angezeigt ist 10.tag des miergen 15.stund vñnd 8.minuten/so  
thü im mit derselben radix oder wurg wie ich dir mit disen zu  
handeln angezeigt hab ic. Die weil aber offt der vber blibnen  
jar vil seind/darumb verdrüßlich wer so offt die regel herum  
zu wenden/alweg von eins jars wegen 87.grad vñ 20.minu.  
darumb hab ich dir dienachgeschribnen cafel wellen anzeigen  
durch welche du diese sach leichtlich ausrichten magst auß

Subtrahē.  
annos a no  
tinatris tri  
currentes.  
Caradur,  
(verl erantra)

87: 3 20: mi

19: mi

figuram Ceh.

Die cafel

H ij

disc meyrung.

Sich in der ersten linia diser  
 tafel die zal der vber bliuen jar/  
 welche zal du gefunden hast zwy  
 schen der wirtz vnd deins fur ge-  
 nomen jars/ vnd wenn du denn  
 dieselben zal in der ersten linia  
 der tafel gefunden hast/ so nym  
 die zal so darnach in der zeyl der  
 grad steen/vnd zeel dieselben zal  
 der grad vn minuten im lympo  
 von dem ersten gemerck/ wie  
 gesage ist/vnd auß das  
 orth der zal leg die  
 regel/darnach  
 rück das  
 rethe  
 vmb biß  
 Derst grad des  
 widers vnder der  
 regel lige/ so sihest du den  
 außsteigenden grad auß dem  
 schelchen horizont ligenn/  
 vnd also hast du des  
 hymdes figur  
 wie ob  
 men.

Si autem minima vlnca  
 totum meridum hoc est vlnca  
 360 ġdij exponit spijm  
 et seclus gradus minima  
 in astrolabio C

11 Substrakte  
360 7

Die tafel der Reihung der  
 Ascendenten/der welt jar  
 der Matutin/vnd Gepew.

Zal djar	Grad	Minut.
1	87	19
2	174	38
3	261	57
4	349	16
5	76	35
6	163	54
7	251	12
8	338	31
9	65	50
10	153	9
11	240	28
12	327	47
13	55	6
14	142	25
15	229	44
16	317	3
17	44	22
18	131	41
19	219	0
20	306	19
40	252	37
60	198	56
80	145	15
100	91	33
200	183	6
300	274	40
400	6	13
500	97	46
600	189	19
700	280	52

Wie du die zeit des eingangs der  
Sonnen inn wider/vinden solc

1. Den tag, die  
Amandus und  
minister,  
zu find.  
wan die Paus  
in weide  
kompt,  
is my Grij  
sage oder  
naest,

# Das xxvij. Capitel.

**S**Der aufsteigend grad der Reuelug also wie erſt oben gesagt/auff dem ſchelchen horizont in aufgang/vnd die Regel auf den erſten grad des Widers ligt/wie im nechſten Capitel gelernt/ſo zeige dir regel pald herauſſen im lymbo die ſtunden ſo von mittag zu zelen ſeind/der gleich auch die minütē der ſtund ſo anderſt etlich weren. Aber der tag des monats iſt zu diſen vnsern zeyten alweg der 10 tag des mertzen/an welchem alweg die ſonn in erſten grad des widers geet/aber in den Fünftigen jaren wirt ſich ſolches am 9 tag des mertzen begeben/welches du alweg auf dem annfern capitel diſes buchlinis vñden magſt/ſichſtu das die ſonn zumittag am 10 tag des mertzen ein weſig hyncin gegangen iſt in wider/ſo pift gewiſſ das ſollicher eingang am 9tag des mertzen geſchehen iſt/ſo aber die ſonn noch inn Viſchen were/ſo begibt ſich ſollicher eingang allererſt am 10 tag/aber die ſtund vñdest wie jezt geſagt iſt im anfang diſes capitels.

io dirò. Marti

Hre merck etliche leeren von der Revolution des auffsteigende  
den graden einer Natiuitet od geburt/ Du solt die jarzal der <sup>z</sup> radix.  
geburth Christi/den tag des monats/die stund vnd minuten p  
der zeyt auß welche das kind gborn ist/mercken. Und diesel-  
ben zal heissen wir die wurz oder radicem der geburth oder  
Natiuitet/Auch soltu zur selben zeyt den waren grad vnu di.  
minut. der sonnen wissen/ Und so duß dann als geniercke  
hast/ so zeel von mittag im lymbo die stund vnd minut. bis  
du kemst auß den minut do das kind gborn ist/vnd wo sich  
dann die zal endet/da leg die regel hyn/vnd mach ein geniercke x

De reuolu-  
tione Nati-  
vitatis

an selben ort im lympho/wellich zal genaunt wirt die wurtz der  
Natiuitet zu den andern revolutionibus der künftigen jar  
Und so du dann darnach etwan auf eyn ander jar den grad  
der Reuoluz derselbenn natuuitet oder gepurz (als dann zu  
den iudicis not ist) begerst zu finden/ Der gleich die ganzen  
figur des himels/so darfstu ihm nicht anderst thun dann wie  
ich oben vonn der Reuoluz des ersten grads der sonnen im  
wider gesagt/dann allein aufgenomen das die regel nit auff  
den ersten grad des wider s/sondern vff den grad vn minut.  
in welchem die sonn zu der zeyt der gepurz gewesen ist/legemt  
soldt.

Der gleich magstu mit allen Revolutionibus handeln/vnd  
dieweil solchs nit fast schwer ist/mag ich dich mit vil figuren  
vnd exemplen nicht beschweren/auf das ich dich nit mer ver-  
droffen dan lustig mach/ auch daucht mich nit nutz sein das  
ich die zeit also mit vniugem schreiben verlure/welches auch  
dem leser so ers lese/die weil es one frucht ist/begegnen möcht.

**Wie du ein tafel der höhe der zeichen  
durch das Astrolabium machenn solt/da  
durch mancherley Sonnen vrn ge  
macht werden mügen.**

## **Das xxxviii. Capitel.**

**S**chaw zum ersten vff was polus höhe das Astrolabium gemacht sey/ dieselbenn zal der höhe des polus würrf oder thu hynweg vō 90.graden/ so bleybt dir über die mittäglich höhe des anfangs des wider s vnd der wag/Welche höhe genannt wirt die erhebung des equinoctials/ So du aber 23 grad 30 minuten/das ist die größtent neyung der sonnen darzu thust/ so hastu die mittäglichen erhebung des ersten grads des Krebs/ So du aber dieselben 23 grad vnd 30 minuten von der erhebung des equinoctials

*Eleūario equinocti  
Declinario  
Solis  
maxia.*

equinoctials wegk nimbst/ so bleibt dir die erhebung des stein  
bocks. Diese 3. mittägliche erhebung der drey anfangt gemel-  
ter zeichen findest also durch das Astrolabium. Leg den an-  
fang des zeichens auff die mittag linia/vnnd zeel die Almi-  
cantharat vom ersten almicantharat byß auff das orth da  
d anfang des zeichens ligt/ so hastu die erhebung des zeichens  
auf den mittag/vnnd dergleichen magstu aller zeiche anfang  
höhe durch das Astrolabiu erlernen/ dergleich magstu auch  
die höhe des zehenden/den 15. des 20. oder eins. andern grads  
der zeichen erfarn auf den mittag. Und also mach ein tafel  
vnd schreib vnder der 12. stund d zeichen anfang/ mittägliche  
höch/wie du dan in der nachfolgenden tafel lichtlich sehest  
magst.

So du aber auff die stund nach mittag der zeichen an-  
fang höhe begerst zu wissen/ so thü im also/ leg die Regel auff  
die erste stund nach mittag/ darnach so rück daz Rethe vmb  
so lang byß der erst grad des zeichens vnder der Regel lige/  
darnach so zeel des zeichens höhe in den almicantharat byß  
auff den ersten grad des zeichens/ dieselben zal schreib vnder  
die ersten stund gleich krad von dem anfang des zeichens  
hynaufz/ darnach so leg die Regel auff die andern stund vnd  
rück den anfang des zeichens aber vnder die Regel vnnd zeel  
aber in den almicantharat die höhe des zeychens vnd schreib  
den dieselben höhe vnder die andern stund krad hynaufz von  
dem anfang des zeichens/ vnd also findestu die höhe der an-  
dern zeichen auff die nachuolgenden siund byß in den vnder-  
gang des aufangs der zeichen/ vnd also thü im mit dem an-  
fang der 6. zeichen/ verste des Krebs/ des Löwen/ der Zimde/  
fräwen/ Mag/ Scorpí vnd Schützen. Und wo du gern vil  
mühe haben wilt/ magstu auch die tafel auf dich höhe der teil  
der zeichen machen/ vnd wenn du denn die höhe der zeichen  
hast auf die stund nach mittag/ magstus leichtlich auch vff  
die siund so vor mittag seind richten/ was die höhe ein siund  
nach mittag/ trifft zu mitt der höhe zur cylfsten siund vor  
mittag/ vnd die höhe vmb zwey nach mittag/ trifft zu mit  
der vmb 10 vor mittag.

Mittag

3

# Die tafel der erhebung der zeichen

zu einer yeden stund des tags/auf  
die polis hoch 48. grad.

Zeichen	Grad der Zeichen	Zeichen	Grad der Zeichen	Der Zeichen Höhe Häufigkeit	Der Zeichen Höhe der Stund vor und nachmittag.							
					11	10	9	8	7	6	5	
					1	2	3	4	5	6	7	
				g m g m g m g m g m g m g m g m g m								
Aries				69 0 130 65 10 62 20 55 30 46 40 37 0 27 0 17 20 8 0								
	10	20	64 50									
	20	10	63 40									
	0	II	0	61 50 59 0 52 50 44 10 35 0 24 40 15 0 5 20								
	10	20	59 30									
	20	10	56 30									
	mp	0	8 0	53 0 51 0 45 30 37 40 28 20 18 30 8 20 0								
	10	20	49 30									
	20	10	45 40									
	u	0	V 0	41 40 40 0 35 0 28 0 19 30 10 0 0 0								
	10	20	37 40									
	20	10	33 50									
	m	0	X 0	30 0 28 40 24 30 18 10 10 0 1 10								
	10	20	26 50									
	20	10	24 0									
	gg	0	w 0	21 30 20 0 16 20 10 30 3 10								
	10	20	19 40									
	20	10	18 30									
	30	7	10 18 10 17 0 13 20 7 40 0 30 1									

Gleich also wie du diese Tafel auf die Eleuation gemacht hast/  
magst du auch auf ein ander Eleuaz ein anders machen/  
wenn du auf der Mutter oder auf der Landtafel derselben Eleuaz handest  
wie du jm hyc gethon hast.

Wie du aus dieser tafel ein quadranten  
machen solt/auff die eluag darauff die  
tafel gerechnet ist.

## Das xxxix capitel

**W**ewol auf angezeigter tafel vil sonnen vren ge-  
macht werden mügen/auf die eluag auff welche-  
die tafel gemacht ist/so will ich dannoch hye key-  
ne anzeigten dann alleyn ein quadranten.

Reyss auff eynem glatten preet oder plech eyñ quadranten  
vnd teyl den zirckel ausswendig wie der praunch ist in 90 grad  
vnd merck den punt oder das centru darauß du den circkel  
gerissen hast mit eynem a. darnach so schreib auf der Eradē  
linia gegen der lincken hand da die linia den circkel berürt  
ein b vnd mach im circkel da die ander Erad linia so auch  
von dem centro a geet den circkel berürt gegen der gerechten  
hand ein c. darnach so schreib in die teilung des circkels die  
zal von 5 in 5 so lang byß du 90 geschrieben hast/ vnd heb an  
bey dem buchstaben b vnd zeel gegen dem buchstaben c dar-  
nach so teyl die Eraden linia zwischen dem a vnd b in zweit  
gleich teyl/vnd wa du dieselben linia geteilt hast da merck  
das orth mit eim buchstaben d darnach so sez den eine füss  
des circkels in das centrum a vnd den andern streck auss in  
das centrum d vnd zuüch eim creyss von der linia a b in die  
linia a c vnd derselb creyss soll genant werden d e vñ wirt  
zu gelege dem anfang des Widers vnd der Wag/Aber der  
creyss des lymbi/das ist der außer des quadranten wirt zu ge-  
teilt dem anfang des Krebs vnd Steinbocks/ aber von den an-  
fängen der andern zeichen werden wir hernach sagen.

Aber der stund linias schreyß ein vñ diese weys/zeel im aussen  
creyss des quadrantē die Höhe oder erhebung des wid's vñ den  
mittag vñ mach eingemerkt im selbe creyss vñ leg die regel vñ

3 4

Erstling wird der vñnd im 3 weil gilt ider weil 30  
darnach ist hie dritte im 3 weil gilt ider 10.  
Darnach wird ider 10 weil im fall gilt ider 10. 5.

Equinodial

V

69 dasselbige gemerck vnd auff das centrum a. vnd wa die regel  
den Freyß d. e. berürt da mach auch ein gemerck/ darnach  
so rechne im aussern Freyß b. c. die erhebung des Krebs auf  
dem mittag/vnd mach daselb aber ein gemerck/ darnach so  
leg die regel auff dasselb gemercke so du vorhyn hast in dem  
Freyß d. e. gemacht/vnd zeüch von einer gemerck byß in die  
andern ein Erade linia/welche linia dir die 12 stund oder den  
mittag bedeuten wirdt wenn die sonn im Wider/Stier/Zwill  
ling/Krebs/Lewen vnd in der Junckfrauen ist.

i z.

mittägliche  
zeichen

Darnach so du die andern stund wissen wildt/so musst  
auch der andern zeichen erhebung erlernen.

8

12

II

12

Für den anfang des Stiers zeel in dem Freyß b c wie dir  
die tafel anzeigt 53 grad vnd leg also die regel darauff vnd  
vñ das centrum a wa dan die regel die linia der 12 stund berürt  
da mach ein gemerck/darnach so setz ein füß des zirkels inn  
das centrum a vnd streck den anderen auss in das gemerck  
der 12 stund vñnd mach ein Freyßle auff die linia a b das ist  
der anfang des Stiers. Darnach so zeel für den anfang  
der Zwilling im lymbo b c wie die tafel aussweist 61 grad 50  
minuten die mittäglich erhöhung des Zwilling/auff das ende  
derselben zal leg das linial vnd mach ein gemerck in der linia  
der 12 stund vñnd mach mit einem zirkel ein Freyßlin vñ der linia  
a b für den anfang der Zwilling. Vñ also hastu die anfang  
der zwelf zeichen von wegen ihs auff vnd nidergangs an der  
seytten dieses quadranten. Dieweil du aber aufs der figur des  
hyenuor gesetzten quadranten die zeiche leychtlich in einander  
schreiben magst/ist nit not das ich vil daruon sage/nit an  
derst dann wie gesagt ist/soltu die zeichen teylen/verstee inn  
drey teil/von 10 in 10. von wes wegen du die grad der mittäg  
lichen höhe der 10 vnd 20. grads eines zeichens in der tafel ne  
men soll/vñ jm thun wie oben mit dem anfang des zeichens  
gethon hast.

Die andern linias der stunden magst allso einschreiben/  
wenn die sonn durch die mitternächtlichen zeichen laufft/so  
vñm aufs der tafel die erhebung des wider s vñf die ersten stund

so vndest  $4^{\circ}$  grad/welche  $4^{\circ}$  grad so duß im lymbo b c zee-  
lest/so leg das linial auff das ende der zal vnd auff das zent-  
trum a vnd mach ein gemerck in dem Ereyß des widers vñ  
der wag/ Y  
der wag/ i  
Lit anderst auch zeel in dem Ereyß b c die erhebung  
des Krebs auff die ersten stund nemlich  $62^{\circ}$  grad  $20'$  minuten  
vnd mach daselbs ein gemerck auff dem Ereyß b c vñnd füg  
dise zwey gemerck zusammen mit einer geraden linia/so hastu  
die ersten stund nach mittag vnd der 11 vor mittag/ vñnd  
die weil die sonn in den mitternächtlichen zeichen lauft/so  
thū im eben wie jetzt gesagt ist/von wegen der andern dritten  
vierdt/fünft vñ sechsten stund. Aber vñ der sybenden stund  
wegen so zeel  $8^{\circ}$  grad im lymbo vñ zwech vom selben achteten  
grad ein Erade linia byß in den fünften grad des stiers/ so  
hastu die linia der sybenden stund.

So aber die sonn in den mittäglichen zeichen lauft/soltu  
die linias der stunden also einschreiben/zeel des Steinbocks  
mittägliche hoch/das ist  $18^{\circ}$  grad  $10'$  minut. in dem Ereyß b c  
vnd vom selben ort zeüch ein gerad linia in das gemerck der  
12 stund in der linia des widers vnd der wag/ vñ das ist dann  
die linia der zwölften stund für die mittäglichen zeichen.  
Als da ist die Mag/Scorpio/Schütz/ Steinbock/Wasser  
man vñnd die Fisch. Aber für die ersten stund nachmittag  
so zeel in ostgemeltem lymbo die mittäglichē höhe des Stein-  
bocks auff dieselben stund/so vndest  $17^{\circ}$  grad/ vñnd das end  
derselben zal merck/vom welcher du byß in das gemerck der  
ersten stund in Ereyß des Widers ein Erade linia ziehen soll  
das ist dann die linia der ersten stund wenn die sonn die mit-  
täglichen zeichen durch lauft/vnd also thū jm auch von we-  
gen der andern stund. Aber die linia der fünfte stund mach  
also/zeüch von dem Ereyß des widers von der fünften stund  
ein Erade linia byß inn den fünften grad des Scorpions/  
so hastu die linia der fünften stund.

So der quadrant mit seinen linien gemacht ist/mach ein  
Eleyit löchlin durch das centrum a vnd zeüch ein schnycelin  
oder ein fedemlein dardurch/daran ein perlin haimge/ vñnd  
7. stund

09  
1  
2  
3  
4  
5  
6

8  
12

mittägliche  
zeichen

1  
2  
3  
4

5.

7. iii

vnden soll an dem fademlein ein pley hangen.

Darnach so mach zwey cleyne pretlein in einer gleichen  
grösse vnd seg das ein auf die linia a c bey dem centro a  
vnd das ander vñ gemelte linia bey dem lymbo/doch soll das  
pretlin so bey dem centro a steet ein kleyns löchlin haben vñ  
das ander ein punctlin/soll aber der punct vnd das löchlin  
in gleycher höche ob der linia a c steen.

## Wie du disseit quadranten prauchen sollt.

### Das xl. capittel.

**A**s perlin das an dem fadenn hangt rück auff  
der linia a b auff das zeichen vñ grad so gnaw  
dir müglich ist darinn die sonn ist/Darnach so  
keer das centrum a gegen der sonnen so lang byß  
der sonne glanz durch das löchlin so in dem pretlin ist/krad  
auf den puncten am andern pretlin falle. alsdann so weyst  
dir das perlin so am faden hängt die stund in den linien auf  
dem quadranten.

## Wie man die xij. gemeinsten wind im Astrolabio vinden soll.

### Das xli. capittel.

**A**uff einer höhe richt das Astrolabium nach den  
vier örtern der welt wie eben in dem 29 capitel ge  
leert ist vnd steck ein stofften mitten in das loch  
das durch das Astrolabium in seim mitteln punct  
geet/vñ mach ein feulin daran/also das vff alle seytē leicht-  
lich von dem wind mög bewegt werden/vnd also schaw wo

der wind das fenlin hynwee/ darnach so sichstu am vberges-  
sagten orth/des orths da sich das fenlin hyn neygt herauß  
im lympho vnder den namen der wind/wie der wind genannt  
sey der jetzt geet/was aber ein yeder wind für natur hab/ge-  
hört hyeler nit/sonder einander mal will ichs ob got will/sa-  
gen so sichs etwan in der argney basz dann da schicken wirt.

## Das ander teyl der uutzung des Astrolabiuns.

**Nun will ich anzeigen was du für**  
Geometrisch nutz auß dem Astrolabio haben  
magst/vnd zum ersten was die Geometrey sey.  
**Das erst capitel.**



Die Geometrey ist ein künst durch welche die grösse  
eincs dings angezeigt oder betrachtet wirt.

Diese künst ist zweyerley. Eins ist/welliche mit  
der speculaz allein des gemüts/einer grösse pro-  
porg oder maß nach synt oder betracht/vnd ist Theorica  
genannt/von der wellen wir jetzt nichts sagen.

Die ander ist/weñ wir eins dings grōß oder höch die vns  
vorhyn vnbekannt ist durch die künst oder durch ein instru-  
ment crfaren/vnd wirt practica genannt/die wöllen wir jetz  
zum teyl eröffnen.

**Werck was die gemeynen maß**  
in der Geometrey sind.

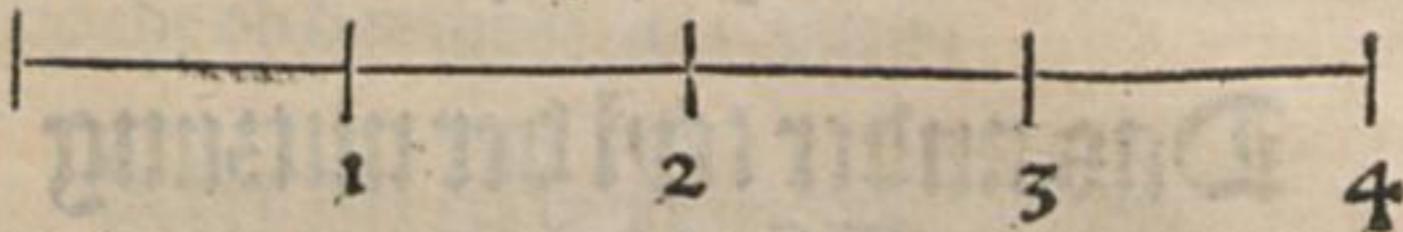
## Das ander capitel.

Ein finger ist das kleynist maß/thut eben so vil als wenn  
du 4 gerschen kōnlein nach der preytne neben einander legst.

Finger |————|

Die weyl aber ein gersten körlein grösser ist dann das ander/  
so nyñ die nit zu groß vñ nit zu kleyn seind/das seind  
die mittelmeßigen.

Palmus ist ein maß 4. finger lang.  
Palmus



Ein Fuß ist 4. palmus lang  
Ein Ellenpog ist anderhalb fußlang  
Ein schryt hat fünff fuß.  
Pertica ist ein maß 10 schüchlang  
ein aler long Stadium ist die weitne hundert  
vnd fünfundzweingig schrit.  
Ein meyl ist die weitne 8 stadiorum  
das macht 1000 schritt.  
Zeica ist die weitne 1500 schryt  
das macht anderhalb meyl.

Wie man pfleg inn der  
Geometrey zumessen,

### Das iii. Capitel,



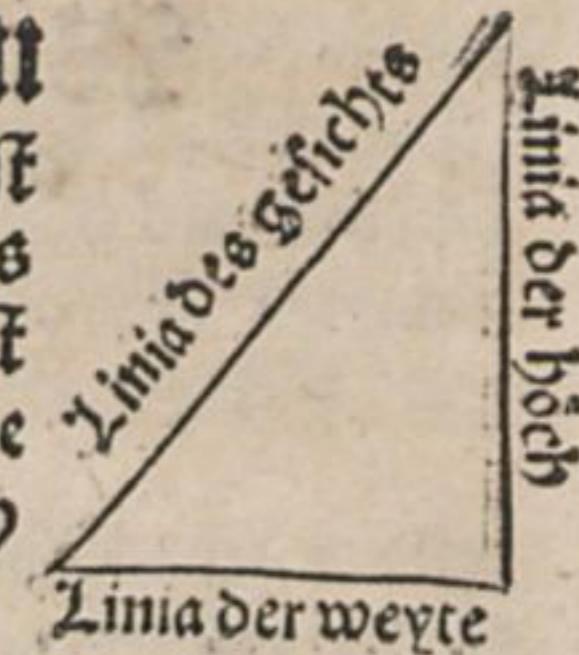
Wenn du ein ding messen wilt nach der höhe oder  
weytne/so mustu dir alweg ein Fradelinia jmagis-  
nyern od vorbilden/der hoch des dings/der weyte  
vnd ein Fradelinia von deinem aug byß an das  
orth der höherc.

Vnd zu weiter verstantnis hab ich hre ein spizigen oder  
scharpfen vnglichen triannigel auf denselben drey linien ges-  
macht.

Figur der

# Figur der iunagin vertent linientu

wie vorgemeldt/Der höch Der weyte/das ist von deinem aug in gleicher höhe bis an das orth da dz stect des höch du zu wissen begerst Und der linien des gesichts/das ist ein krade linia von deinem aug bis an das oberst orth desselben des du messen wilt.



Auff dem Rücken des Astrolabiums wirt gefunden ein quadrant od ein winkelmeß in welchem die scala Altimetra begriffen wirt. Nun soltu mercken das auff demselben quadranten die linia der mitnacht das orth der höhe oder tieffe bedeut.

Es ist zumercken das wir ein yede weytne oder größe sy sey Eleyn oder gross in 12 gleiche teyl teylen/welche teyl wir finger oder punct nennen/vn also merkestu das ein finger oder punct der zwelfte teyl der größe oder der weytne eines dings ist/vn aus disen fingeri seynd etwann etlich in der zal gleich mit dem schatten als in der höhe/vnd etwann seind ir mer/etwann weniger nach dem als der schatten größer oder weniger ist/der sonnen oder des mons höhenach/vnd von deswegen hat der quadrant oder das winkelmeß vff dem Astrolabio zwölf scytten/vnd ein yetliche ist in 12 gleiche teyl geteylt/nach welchen teylen wir diser sachen grund erfarn. Aber die schatte seind zweyerley nemlich Krad/vnnd gewandt.

Der kradeschatt ist der da wirt vō einem ding das da krad auf in die höch gericht wirt wirdt/als da ist der schatt eines thurns/vnd diser schade nimpt vor mittag ye lenger vñ mer ab/also das er zumittag am Eleynsten ist/aber nach mittag nimpt er zu. Aber der gewandt schat ist der da wirt vō einem ding das da in ein ding gesteckt ist das krad ist aufgericht/als da ist der schatt des zeigers in einer sonnen v:/vnnd diser schat wechselt stetiglich vor mittag/vñ nachmittag nimpt er wieder vñ ab.

Wie du die hōle eines yedte  
dings das krad auff gericht ist  
durch seinen schatten  
erfahren solt.

## Das vierdt capitell.



O du eines thurns oder eins andern dings das  
krad auff gericht ist/des höchsten vnd nidersten  
teyl du sehn magst erfarn wilde di. rch seinen  
schatten.

So hab vleyß das du der sonnen hōch durch das Astrola-  
rium suchest so es bey tags ist/oder des mons so es bey nacht  
were/vnd so dann die Regel auff die linia des mitteln schatten  
das ist auf den diameter oder auff die kraden linia des qua-  
dranten valle (Vnd als dann so ist die hōhe der sonnen oder  
des mons 45 grad) so ist eben der schadt des thurns so lang  
als der thurn hoch ist/daran darfstu nit zweiffeln.

So du aber gemelte hōhe nit krad heit ist zu der selben zeyt  
so verzeüch ein wenig als lang byß du es gleich habest.

Es ist aber zu mercken das hye in vnserm Clima wēn die  
sonn in den 6 mittäglichen zeichen/ist der schatten nīmer nit  
dem ding das den schattē mache vergleicht wirt in der leng  
wann der sonnen hōch ist nīmer nit 45 grad. Wenn aber die  
sonn in den mitternächtlichen zeychenn ist/ von dem 9 grad  
des wideres byß in den 21 der junckfraw/so zeigt vff das weni-  
gest wenn die sonn scheint/der schat ein mal alle tag die hōhe  
des dings das denselben schatten macht.

Wenn aber die hōhe der sonnen oder des mons 45 grad  
übertrifft/so ist auch der thurn höher dann sein schat/Vnd  
hat sich die hōhe eben in 5 proporc gegen sein schattē/gleich  
wie sich der 12 punct in dem winckelmaß hatt gegen dem bez-  
rütteten punct von der regel/damit man der sonnen od mons  
hōhe genomen hat.

Als wenn du nun der Sonnen hoch durchs astrolabium  
nemest/vnd die regel berüret den 4 puncet im winckelmaß/  
so hast in 12 dreymal 4 also auch so ist der thurn dreyntal hö  
her dann sein schat/dan̄ wenn ich des schatten leng dreyntal  
nym so hab ich des thurns hoch/ gleich als wenn ich 4 drey-  
ntal nym so hab ich 12.

Wen mir aber die regel den 6 puncet im winckelmaß berüret  
so hat sich eben die höhe des thurns gegen schattē/wie sich 12  
gegen 6 haben/darumb so ich den schatten zwifach nym so  
hab ich die höhe des thurns/dieweyl ich doch nur zweymal in  
12 sechse hab/vnd also magst jm mit andern graden thun  
wann die höhe hält sich alweg gegen dem schatten/gleich wie  
sich er gegen den graden hält.

Ob die höhe der Sonnen oder des Mons weniger wer dan̄  
45 grad/so velt die regel vff die grad des gewenten schatten  
in dem winckelmaß/als dann wirt der schat mer vnd lenger  
dann das ding das den schatten gibt/hoch ist/vnd hat sich  
eben die höhe des thurns gegen sein schattē/wie sich 8 puncet  
in dem winckelmaß/der von der regel berüret wirt/gegenm 12  
hat. Als wenn die regel im winckelmaß den 4 puncet berürt/  
so ist der schat dreyntal lenger dan̄ sein thurn 8 den schatten  
gibt.darumb so du den schatten in drey gleich teyl teylst/so  
ist ein yeglicher teyl des thurns höhe.

So aber die regel den 6 puncet berürt/so ist der schat noch  
ein mal so lang als der thurn hoch ist ic. Ich meyn hie sey  
auch keyns exemplis not/wie wolder Stöfler vil gemeins als in  
sein buch gemacht hat/auff das das buch dest dicker würde.

Wie du eines jeden ding's das  
grad vbersich auff gericht ist auff  
einer ebne/höhe erfahren solt  
one den schatten.

R. iij

## **Das fünft. capittel.**

**D**ie regel auf dem rucken des Astrolabiums rück so lang byß sy gleich vñ dem diameter oder linea des winckelmaß lige/welliche linea/ die linea des mittlen schatten genannt wirt. Vnd wenn duß also gelegt hast/so sol sy gleich vñ dem 45 grad in der quart der höhe ligen/vnd also soll die regel vñher rückt bleiben/dar nach heb das Astrolabium mit der hand auff gegen der höhe des thurns den du messen wilt/vnd beweg dich so lang für sich ob hinder sich byß die linea des gesichts des höchste orths des thurns durch beyde löchlin valle/ob byß du durch beyde löchlin der regel das höchste orth des thurns sechist/ vñnd so duß also geschen hast/so myß die weitne vñ dem mittel deins füß da du gestanden bist byß an das fundament des thurns/ dergleich soltu demselben maß dein lening oder die höhe von deinem aug byß auff das erdtrich hynzu thün/ vñnd wie weyt dieses maß ist/ allso hoch ist gewisslich der thurn/ das fält dir nit.

**Wie du sollichs durch ein andern weg erfahren solt.**

## **Das vi. capittel.**

**R**u steele dich an ein orth gegen dem thurn/vnd pleib an derselbē stat still steen/vñ heb das astro labium gegē der höhe des thurns auff vñ rück die regel so laung auff oder nider/ byß du das höchste orth des thurns durch beyde löchlin sehen magst/ vñ so die regel vñ die scyten des geradē schattens in dem winckel maß veldt/so soltu wissen das die höhe des thurns vbertrift die weitne

die weitne des orths zwischen deinem fuß vnd dem thurn/vn  
gleich wie sich 12 gegen dem puncten so von der regel berürt  
wirt/helt/also hält sich auch die hoch des thurns gegen der  
weyte zwischen deinem fuß vñ seinem grund oder fundamēt  
doch mustu vorhyn die hoch diner leng hyn zu thün wie oben  
gesagt.

So aber die regel in dem winckelmaß auf die seytten des  
gewannten schattens viele/so wiß das die weitne zwischen  
deines fuß vnnd des thurns/vbertrifft die höhe des thurns/  
so du die höhe deiner leng hyn zu thüss/vnd gleich wie sich die  
punct die von der regel berürt werden/gegen den 12 haben/  
also auch hat sich die höhe des thurns gegen der weyte zwis-  
chen deinem fuß vnnd seinem fundament.

## Wie du eines Thurns höhe erfährst

soldt/zu dem du vor wasser vor gräben  
oder anderm ding nit können  
mechst/oder so perg oder  
tal zwischen wer.

## Das viij. capitel.

**S**ell dich etwan an ein eben ort/heb das astrola-  
bium auff gegen der höhe des thurns/vnd wend  
die regel auf oder nider so lanng byß du die höhe  
des thurns durch beyde löchlin sehst/vñ gib acht  
auff welche seytten des schattens in dem winckelmaß die regel  
falle/vnnd so sy felt auff die seytten des gewannten schattens  
so schaw eben welchen punct sy berürt/so teyl dañ mit dersel-  
ben zal des berürtten puncten 12.vnd den quocienten behalt/  
Als wen die regel den 3 punct berürt/so ist sein quotient 4 sol  
liche 4.soltu behalten/vnd also merck das orth da du gestan  
den bist/darnach so gee ein wenig hindersich ob fürsich/vnd  
heb aber das astrolabium auf vñ such aber mit der regel byß

L

du das höchst ort des thurns durch die löchlin sehen mügest  
vnd merck aber welchen punc die regel berüret/vnd mit des  
selben zal teyl aber ein mal 12. vnd den selben quotientē zeich  
vō dem ersten quotienten weg/so anderst der ander quotient  
weniger ist an der zal dann der erst. Ist aber der erst weniger  
so zeich den ersten von dem anderen weg vnd merck was  
über bleyb. Gleich als wenn die regel an den andern orth auff  
den 6 punc gevallen were/vnd so du dann schawest wie oft  
du 6 in 12 habst/so vindest zweimal/also den ist 2 d. quotient/  
so du denn 2 von den ersten 4 weg zeichsi bleiben noch 2. die  
selben 2 behalt/darnach so myß die weytne mitt was maß du  
wilt zwischen dem ersten vnd dem andern orth da du gestan-  
den byst/vnd dieselben zal teyl durch die vorüber bliiben 2.  
schaw wie oft du 2 in der selben zal haben magst/vnd die zal  
die du auf der selben teylung vinden wirst/weißt dir waß du  
suchst/so du dein leng darzu thüst.

Hye will ich dir von bessers verstands wegen ein exemplē  
anzeyge/ So die zal von eim orth zu dem andern 4° schüch  
were/vnd so ich dann 4° mit 2 teyl/so vindetich daz ich zwey  
2° malin 4° hab/so sprich ich der quotient sey 20. so thü ich  
denn mein leng darzu/das sey nun 7 schüch/so sprich ich der  
thurn sey nicht höher dann 27 schüch.

So dir aber nit mer dan i allein über bliß/so wer der thurn  
eben so hoch als von einem orth da du gemessen hast zu dem  
andern ist.

Wenn aber 2 überbleiben/so ist der thurn halb so hoch als  
von einem orth byß an das ander ist. Wenn aber 3 über blei-  
ben/so ist der thurn so hoch als das dritt teyl vom eim orth  
byß zu dem andern/Darumb so du die weytne zwischen der  
zwey orthern da du gestanden bist in 3 gleich teyl teylest/vnd  
dein leng hinzuthüst(alb du alweg thun must)so ist der thurn  
eben so hoch als derselbenn dritt teyl eins lannig ist.

Dergleich auch wenn 4 überbleiben/so  
ist der thurn so hoch als das  
vierdteil.

Wie du die höhe eines Thurts oder  
eins andern dings erfahren solt/das auff  
einem perg ligt/ doch das du sein  
vnderst vnd oberst end  
oder orth sehen  
mügest.

## Das viij. capitel.

**S**Um ersten so hab vleyß das du etwan auf einer ebne  
stanndest die deinem horizont gleich sey/ darnach so  
gib acht wie hoch der perg sey/welichs du durch das  
astrolabium erfahren magst/wie hycnor vō der höhe  
des thurts gesagt ist im nechsten capittel/das du dann eben  
erferst wie du die höhe eins thurts erlernest/zu dem du vor  
wasser nitt kōmen magst/durch zwey örtter daran du steen  
must. Darnach so such die höch des thurts vnd des pergs  
miteinander/auch durch die nechst obgesagte proposiz/ als  
dān so thū die höhe des pergs hyrweg von derselben gangen  
zal/so bleybt dir die zal der höhe des thurts vber. Auf diser  
proposiz magstu wol ein hölglin in ein glogēfenster machē  
das gerecht in das fenster ist/vnnd darfsts dannoch vorhin  
nit messen/allein such wie jtz gesagt ist/die höhe des fensters  
durch das astrolabium. Ich glaub hye sey keins empels  
noth/die weil die ober nechst proposiz so klärlich angezeigt  
ist.

Nun mein lieber leser hastu vollkōmlich durch das Astro-  
labium zu finden die höhen dero ding so Erad vbersich in die  
höhe auffgericht sind/Nun will ich dich leerenn durch  
das astrolabium die weytne zu finden/wie weyt  
von einem perg zu dem andern sey.

24

# Wie du rist weytne vber ein feld oder andere ebne messen solt.

## Das ix. capitel.

**M**enn du wissen wilt wie weyt vber ein feld sey/ so ist noch das du etwas schist/do das feld ein ennd hatt/es sey ein stock/ein saul/paum/purg/hawß oder thurn/oder was das seyn mög/so richte dir zu dem aller ersten ein mesfrüt zu/die gleich eben so lanng sey als du bist/doch nur von dem aug byß auff die erden/welche du in 12 gleich teyl teylen solt/alsdān so heb das astrolabiū auff gegen dein fundament des erhebten dings am annidern orth des feldes/welliches als genaw du magst/auff der erden sehen solt durch beyde löchlin der regel/alsdān so zeel fleyssig welchenn punct die regel im winckelmaß berüre/darnach so teyl die zal der puncten die dy regel berürt hat/vnd der quotient weist dir wie sich die mesfrüt so du hast/gegen der weitne halte.

12 Aber wenn auff dem winckelmaß eben auff die linia des mitlen schatten/oder auf den diameter des quadranten viele/so were die weitne so du begerst zuwissen/nit weyter dañ so lang als die mesfrüt ist.

11 Wenn aber die regel vf den 11 punct viele and seyten des gewantenn schattens/so were die weytne einmal so weyt als die mesfrüt lang ist vnd ein eylsteyl der riith darzu.

10 So aber die regel auff den 10 punct viele/so were die weytne so lang als die riith vnd 2 zehenteyl der riith darzu.

9 Velt aber die regel auff den 9 punct/so ist die weytne der riithe lang vnd dreyer neunteyl der riith darzu.

8 Wen aber die regel vf den 8 punct velt/so ist die weytne anderhalb mesfrüt lang.

7 Velts aber vff den 7 punct/so ist die weytne einer riith lang/vnd 5 sybenteyl der riith darzu.

6 So aber die regel auff den 6 punct viele/ so were die  
weytne zweyer ryeth lang/ dañ 6 magst nit offter dañ 2 mal  
in 12 haben.

5 Wenn aber die regel den 5 punct berürt/ so ist die weyte  
zweyer mesriet lang vnd zweyer fünfeyl der rüthen.

4 Und wenn die regel auff den 4 punct viele/ so ist die  
weytne dreyer mesriuten lang.

3 Wo dann die regel den dritten punct berürt/ so were  
die weytne 4 mesriuten lang.

2 Und so die regel den 2 punct berürt/ so were die weyte  
sechszimal so lang als die mesruith ist.

1 Wenn sy aber den ersten punct berürt/ so ist die weytne  
12 mal so lang als die rüth.

So du aber eines weyten feldes (das etwan zwey oder drey-  
hundert schrytt weyt ist) weytne wissen woltest/ So richt an-  
dem andern orth des felds ein langen raysspies oder einan-  
krad ding das etwan deiner leng 3 oder 4 od noch mer hab/  
eben krad in die höhe vbersich/ als dañ so laß die stangen un-  
beweglich stecken vñ mach ein gerüst von prettern oder war-  
uon du wilt/ das du darauf steen mügest gleich an der stang  
vñ das gerüst soll so hoch sein/ wen̄ du darauf steeſt das dein  
aug eben in der höhe dem obersten orth der stanning gleich sey.  
darnach so schaw durch die löchlin d̄ regel byß du das ande-  
orth des feldes schist wie oben/vnnd tayl denn die stang  
in 12 gleich teyl/darnach so du acht hast auff wel-  
chen punct die regel gefallen sey/ so hast du

pald wie uil stanningen leng das feld lang,

ist/wann an disem orth ist eben die

stang an der stat wie oben die

mesruit was/ Darumb

soltu s̄m eben thun

wie im nechsten

capitel ge-

sagt ist.

Z. iij

Also hab ich dir angezeigt wie du  
durch das Astrolabium die hohen vnd  
weytē ding messen solt. Jetzt will ich  
dir kurglich sagen wie du die  
tieffenn ding messen  
solt vnd darmit  
ein end.

## Das x. capittel.



Ob du eines prunnen/schacht/einer wolfsgruben  
oder eines andern dings tieffe wissen wilt/So ist  
not das du vor allen dingen des prunnen oder der  
gruben weytne wissest/darnach so stell das astro  
labium oben auff ein orth des prunnen vnd rück die regel  
hyn vnd wider so lang byß du am gegenn vbergesagten orth  
das tieffist ort des prunnen durch beyde lochlin schenn mügest  
(dann du magst mit tieffer ding messen dann so tief du sehen  
magst)vnd merck welichen punct die regel im winckelmaß  
berüre/riirt die regel eben gleich die linia des mitlen schatens  
oder den diameter des quadrantenn/so ist der pruin eben so  
tieff als weyt er ist.

So aber die regel vnder die puncta viele auf der seyten des  
geraden schatens (als gemeinklich geschicht) so ist die grüb  
eyffer danz sy weyt ist. Merck aber die zal diser berürtten  
punct von der regel/vnd miss die weytne der gruben mitt ein  
maß war mit dy willt/vnd die zal d' weytne multiplicier mit  
12 vnd das product teyl durch die zal der berürtten grad im  
winckelmaß so zeygt dir dann der quotient die tieffe des prun  
nen oder der gruben an.

Ein ander modus vnd leichter/lym die zal der puncte  
die dy regel berürt vñ schaw wie oft du sy haben mügst in 12  
vnd denselben quotient behalte der zeygt dir wievñ mal der  
pruin tieffer sey dann ex weit ist/Ich will dir ein kurg example  
anzeygen.

Ich soll ein prunnen messen der eben 8 schüch weyt ist/ vnd  
ich hab nun durch die löcklin auff der regel das tieffest orth  
des prünens geschen/ so schneit die regel den 3 punct vff dem  
quadrantenn oder winckelmanß/ darnach so multiplicier ich  
die zald weytn des prunnen mit 12 so producier ich 96 wel-  
che 96 ich dividier durch 3 das ist die zald punct so die regel  
berürt hat/ so vind ich im quotienten 32 darumb sag ich d  
prun sey 32 schüch tyeff.

Oder auff die andern weiss/ Ich teyl mit den 3 gefundnen  
puncten 12 so vind ich 3 viermal in 12. darüb ist 4 der quo-  
tient / vñ so dañ der prunn 8 schüch preyt ist/ vnd ich  
nym 8 vier mal so hab ich auch 32.

schuch/vñ das ist der  
leichtist weg.

Wiewol sich disz instruments Brauch noch vil weiter er-  
estrecken möchte/ so will ich doch sollich zu beschreiben auff  
disz mal im namen Christi beschlossen haben.

## Des Astrolabiumbs brauch ende.

M D XXV

Gedruckt vnd volendet durch Georg  
Erlinger zu Bamberg. In kost vnd  
verlegung des Ersamen vnd acht-  
paren Caspar Weidlins büch  
fürers zu Nürnberg.

VILLE DE M.



Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

Li oluer  
27.04.83

SLUB DRESDEN



3 1711063

(204)JG162/14/79

Astron. 464

Astron. 467

